

höchsten Repräsentanten, einen Priester von wahrer hochherziger Tugend, Gelehrsamkeit und Herzengüte, der nicht nur seinen Glaubensgenossen ein edel- und wohlgemütertes Freude war. Dem Vereinigten war von einem alten Geistlichen ein langer und segensreicher Lebenslauf beschieden. Er wurde am 4. April 1811 zu Grafschaften im Böhmen geboren. Seine Ordination erfolgte im August 1834. In den Jahren 1834 bis 1840 fungierte er als Kaplan in Neuklitz und Nippenau. Im Jahre 1841 als Bischof-Eremontai in Dresden. Während der Zeit von 1842–1846 finden wir Dr. Bernert als Prälat in Meißen und Pirna, zwei Jahre später als prälatischer Intendant und Domverweser; 1861 erfolgte seine Ernennung zum Domherrn und in den folgenden Jahren die Erhebung zum Domkapitular und des Bischöflichen geistlichen Consistoriums, zum Apostolischen Vicar und Domdechant (1876), die Konsekration zum Bischof und (1889) die Erhebung zum päpstlichen Handelsrat, Thronräthen und Comes Romanus. Zugleich wurde er gelegentlich jenes währenden Preisjubiläums Comitum s. A. eines des Königs. Sämt. Verdienstorden, Reichsorden des Kaiser Franz-Josef-Ludwigs u. c. Über alle diese hohen Auszeichnungen und Ehren, die Bekleidung der hohen und höchsten Amter vermittelten in nichts seine liebenswürdige Heiligkeit, seine Demut und Einsamkeit zu trüben. Er blieb ein wahrer Priester Gottes, dem er eine Überzeugung und wahrer Herzengüte diente. Unermüdlich und tapfer thätig, wie er in seinem ganzen Leben gewesen stand ihm auch der Tod. Wenige Stunden, bevor ein Herzschlag seinem regenreichen Leben nie immer ein Ende möchte, war er noch in seinem hohen Amte thätig. Um ihn trauert nicht nur seine ganze Gemeinde, sondern mit ihr auch eine große Anzahl unserer kostbarsten Gläubigen, die oft Beweise seiner großen Güte und Gehinnungsgediegenheit erhielten.

Vorabding. In der zweiten Kammer gelangten weiter vor ziemlich leeren Tribünen die Eisenbahnbau- und Eisenbahnen zur Schlussabstimmung. Den Bericht der Finanzdeputation B erinnerte Abg. Philipp. In Frage kamen im Ganzen nicht weniger als 30 Eisenbahuprojekte, der Gesuch um Errichtung von Streckenlinien u. s. w. Vor Eintritt in die Debatte konstituierte der Vorsitzende, dass die Verhandlung in der Geschäftsstellung der Finanzdeputation abtzt zur Zeit habe, während in anderen Verhandlungen, die einen wichtigen Abschluss nicht möglich machen, zu huchen sei. Die Debatte wird mit der Beurtheilung der Petition der Stadt Görlitz um Errichtung der Linie Altenburg-Soben-Ratibor eröffnet. Nach deren Beurtheilung durch die Abg. Römer, Dr. Breitmaier und Berger wird dieselbe der Regierung zur Kenntnisnahme übergeben. Beim Projekt Altenburg-Polenz-Burgstädt-Wettinische-Hausen-Kreisberg beantragt die Deputation, die Petitionen, insofern sie zur Errichtung einer norm.-spurigen Eisenbahn mit Eisenbahnbetrieb von Wittenberg über Elsterwerda nach Wettinisch-Hausen mit Schmalspurbetrieb von Burgstädt nach Wettinisch-Hausen zu übergeben. Die Abg. Dr. Bückebauer und Seydel unterstützten den Vorsitzenden, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen zum Verhältnisse erhoben wurde. Hinsichtlich der Linie Waldenburg-Viernsdorf beantragt Abg. Lehmann, entgegen dem ablehnenden Votum der Deputation die Petition zur Kenntnisnahme zu übernehmen. Der Antragsteller wird darum vom Abg. Dr. Bückebauer zu Gunsten der Linie Wittenberg-Wettinisch-Hausen unterstellt, worauf der Antrag Schärfe mit 26 gegen 34 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, worauf die Petition einstimmig der Regierung zur Erörterung übergeben wird. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Birkholzwerda-Großröhrsdorf nach Kamenz soll die Kammer ohne Debatte und einstimmig auf sich berufen. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn, welche die Deputation zur Überprüfung zusammengesetzt, beantragt Abg. Wehrner zur Zeit auf sich zu haben zu lassen und rüttet auf eine Linie Wittenberg-Burgstädt-Klausnitz-Wettinisch-Hausen zu. Auch Abg. Stark bestoß, dass zur Zeit berechtigte Zwecke die die Linie vorbringen, wie z. B. die Birkholzwerda-Linie. Abg. v. Polenz bestoß ebenfalls einstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Die Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Norden, die durch die Abg. Müller-Goldig, Abg. v. Polenz und Abg. Berger, sowie durch die Abg. Schärfe, Abg. Röder und Abg. Berger, sowie durch die Abg. v. Polenz unterstellt, worauf der Antrag Schärfe gegen 19 Stimmen angenommen wurde. Die Abg. Bergius, Rosel und Strauch verneinen sich zu Gunsten der Linie Wittenberg-Kamenz-Rötha und geben überstimmt dem Vorsitzenden, dass das Projekt dennoch in der nächsten Finanzperiode zur Erörterung kommt. Zum Antrage der Deputation entsprechend beschloss die Kammer gegen 10 Stimmen, die Petition der Stadt Bautzen Kamenz u. s. w. auf sich zu nehmen, desgleichen auch die Petition hinsichtlich einer Linie Königsberg-Magdeburg-Dessau. Abg. Leibnitz weiß den vielfach gehörten Einwissen nicht, das in der Debatte kaum genug Aufsehen verdienten, und rät für die Linie Bautzen-Ulrichsgrün-Viernsdorf, um Abg. v. Polenz trotz ebenfalls für den Ausbau einer Bahn von Bautzen nach Norden da, wedurch die Möglichkeit vorhanden wäre, die ganze südliche Linie nach Kamenz u. s. w. zu direkt zu verbinden. Rödering stellt dieleinstimmig die Regierung zur Kenntnisnahme über. Abg. Müller-Goldig befürwortet die Linie Taucha-Freiberg aus vollständig wirtschaftlichen Rücksichten als ganz besonders dringend, ebenso Schärfe, Abg. Röder und Ab

Turn-Berein
der
Pirnaischen Poststadt.
Mittwoch, den 19. März
Geöffnet
Zusammenkunft mit
Angehörigen
im Prunksaal des Carolos-
gartens. Vortrag des Herrn
Prof. Dr. P. Hofstetter über
das Thema:
"Geist und Leib".
Vorberichtung der Vereinslängen-
schaft. Anschließend Beginn
punkt 19 Uhr. Gäste will-
kommen. Der Turnrat.

Berein
Dramatischer
Dilettanten.

Zum Besuch des Vereins
"Volkswohl" Tonntan, den
23. März cr.

Theater

im Zaal des Centralballe.

Aufgang 7 Uhr.
Ticket nur Mitglieder zu er-
halten sind zu entnehmen bei
den Mitgliedern A. Schwer-
daburth, Rosenthal, 21. W. Ling,
Wenzelstr. 5. B. O. Schau,
Stern Johannisstr. 10.

Einladung

zur
Jahres-
Haupt-Versammlung

des
Vereins gegenwärtig
im Handel u. Gewerbe

Mittwoch, 26. März 1890,
Abends um 8 Uhr,

in Selbigs' Eröffnungs-
gäste Saal.

Die gebrüten Mitglieder werden
um recht jährliches Ertheilen
erhalten.

Der Vorstand.

Orpheus.

Seite Nachm. 22. Uhr Grabs-
gerat aus dem Friedhofe an der
Chemnitzstr.

Friedr. Rothrock 1. Gültig. Weißes Brauerei
neuer Preis beim Getreidekant., gg-
gewünscht gegen Getreide, abweichen.

Dir. 78. Seite 6. Mittwoch, 19. März 90

Gedenkfeier
für den vereinigten
königl. Musikkorps
Friedrich Reichel.

General-Versammlung

des

Vereins

zur Confirmanden-

Aussteuerung

in Dresden

Donnerstag, 27. März 1890,

Abends 8 Uhr,

im Zaal des Stadtwald-

schlösschen-Restaurants

1. Etage, Empfang Postplatz.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.

2. Aufstellung der Jahresrech-

nung 1889.

3. Gedächtnisrede über die Ver-

trethung der Städte.

4. Gedenkreden des Zirco-

ntrums und des Auftrichts-

vereins.

5. Verleihung Preise.

Der Eintritt ist nur gegen
Vorstellung der Vereinsverbi-
gen. (Vergl. S. 32 der Sta-
tuten).

Dresden, am 18. März 1890.

Das Directoret:

A. Hartmann, Vorstehender.

Bernhard Moldau,

Haushalter.

K.K. Dresdner

Kräuter- u. Ve-

gräbnissäfchen-

Verein für Staute.

Die 23. ordentl. General-
Versammlung findet am Mitt-
woch den 9. April a. e.

Abends 8 Uhr im Zaal der

Dresdner Kaufmannschaft,

St.-Alicia-Str. 9. statt, wos vor
Beginn gleichsam bekannt

gezogen und darauf aufmerksam

machen, dass die zweite Einladung,

welche die Tagesordnung ent-

hält, rechtzeitig erloschen werden

will.

Der Vorstand.

Carl Moritz.

Die Vereins-Geschäfts-

säfte befindet sich bei Herrn

Reichl. Von Otto Reichl,

im Hause W. & A. Dreher,

Rossmarktstr. 11. L.

Gemeinnütziger Banverein.

Auf Anlass der Ausstellung der
Dachwerke der zweiten an der
Friedrichstraße gelegenen Bau-
garage ist für

Sonntags, 22. März a. c.

Nachmittag 4 Uhr

eine einfache

Hebefeier

in Anwesen genommen und ges-
tattet haben. Bevor die Feierlichkeit

beginnen kann, wird durch

den Vorstand ein

gegeben einzuladen.

Der Gemeinnützige

Banverein.

Der Vorstand.

O. Meissner, Rich. Mühlhaus.

Ruderklub Germania

in Liquid.

Die früheren Mitglieder laden

hierdurch für Donnerstag den

20. d. Abends 9 Uhr, zu einer

Verabredung nach Neukastell

Hotel Amalienhof eingeladen ein.

E. Kudler.

Folgende Geschäfte

haben

die von uns gestellte

Forderung bestätigt:

Edward Schneider, Waschhaus-

straße 1. Sohn August,

Lina, Margarete, Friedl, Wilhelmine,

Leopold, Sophie, Anna,

August Schneider, Polizei-

beamter, Auguste, Sophie,

Leopold, Sophie, Anna,

August Schneider, Sophie,

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Mittwoch den 19. März

Gr. Extra-Concert

von der Kapelle des Regt. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
"Kaiser Wilhelm, König von Preußen"
unter Direction

L. Schröder.
Anfang 7½ Uhr. Eintritt 25 Pf.
Ohne Restauration.
Hochachtungsvoll Th. Fleibiger.

Centralhalle.

Heute grosses

Trenkler - Concert

(Strauss - Abend).

Ster Aufführung kommen u. a. die neuesten Lieder von Joh. Strauss.
Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Abends Billets haben Gültigkeit.

Freitag den 21. März 1890 Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel:
VII. (letzter)

Quartett-Abend

E. Rappoldi F. Grützmacher
(Violine),
P. Frohberg R. Remmeli
(Violoncello),
(II. Violin),
(Viola alta).

PROGRAMM:
Mozart: Quartett in C-dur.
Beethoven: Quartett in Cis-moll (Op. 131).
Haydn: Quartett in G-dur.

Einzel-Billets à Mark 3 und 1, sowie die Partituren der auszuführenden Quartette sind in der K. Hof-Musikalischen Handlung von F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1163 — zu haben.

N.B. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalischen Handlung von Ad. Brauer (Plötner), Neustadt, entgegen.
Fernsprechstelle Nr. 519.

Saal mittlerer Grösse.
Büro 78, g. Hotel Kronprinz. Mittwoch, 19. März 1890

Victoria Salón
Debut der amerikan. Schwimm- und Tanzkunstlerinnen sisters Johnson, genannt die
3 Wassermixen.
Großes amüsantestes Vaudeville, ausgeführt von
Lo Lo, Sylvester und Lo La,
genannt: Die Sterne Englands,
sowie Kurzweile nachgezogene Kinder-Specialitäten.
Eliza Harriet, Kinder- u. Blätterlägerin, Clown Tibbs,
Kommunal-Aktivist, Schausp., Mariano, Pas de deux-Tänzerin,
Kunstboden-Spieler, Jongleur-Bastionen, C. Maxstein, Gle-
gang-Kunstf.
Gesöffnung 8 Uhr. Auf d. Vorst. 10½ Uhr. H. Schieke.

Eldorado.

Heute, sowie täglich, aber nur ganz kurze Zeit
Gr. Gesangs - Instrumental - Concerte
der echten Tyrolier-Gesellschaft

Oberinthalter
u. der Wiener Damenkapelle Uhlig.
Solist für Glaseuphonium (Instrument bestehend aus
24 Weingläsern), ausgeführt von der weltberühmten Künstlerin
Julie Kehl.
Außerdem Soli für Sopran, Schlag- und Streichinstrumente, Holz-
und Streichinstrumente.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf., 5 Tsd. 1 Mark.
Gustav Fritzsche.

Der Aufenthalt ist nur noch kurz.
Circus Herzog.
Heute Mittwoch

Zwei grosse Vorstellungen.
1 Uhr und 7½ Uhr. Nachmittags: Auf vieles Verlangen
nochmals jedoch
Letzte Schüler-Vorstellung
arrangiert für sämtliche Schulen von Dresden und Um-
gebend. Schüler und Schülerinnen zahlen für Logenplatz
und Parterre 50 Pf., für I. oder II. Platz 25 Pf.
Abends 7½ Uhr:

"Die lustigen Heidelberger."
Truppe Montrose".
Auftraten nur echter Künstler und Künstlerinnen,
Vorführung und Reiten der bestreiften Reiter und
Schwärme, sowie Auftraten sämtlicher Clowns. Alles
Mehr durch Blasen. — Morgen Donnerstag letzte Komödie-
Vorstellung.

Auftraten nur echter Künstler und Künstlerinnen,
Vorführung und Reiten der bestreiften Reiter und
Schwärme, sowie Auftraten sämtlicher Clowns. Alles
Mehr durch Blasen. — Morgen Donnerstag letzte Komödie-
Vorstellung.

Mittwoch, 19. März in der Dreikönigskirche zu Dresden-Neust.

Gedächtnissfeier

für den verstorbenen Königlichen Musikdirektor Herrn
Friedrich Reichel

unter gütiger Mitwirkung von Frau Otto Alvsleben, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters, Herrn Hofopernsänger Schraut,
Herrn Musikdirektor Fischer (Orgel) und der Gewerbehaus-Kapelle;

Ein deutsches Requiem

von Joh. Brahms,

ausgeführt vom Neustädter Chorgesang-Verein unter Leitung des Herrn Percy Sherwood.

Hymne von Franz Schubert (mit Orgel). Männerchor,

ausgeführt von der Dresdner Liedertafel, unter Leitung des Herrn Reinhard Becker.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9 Uhr.

Nummerierte Sitze für den Altarplatz à 3 Mk., für Schiff I. à 2 Mk., für Schiff II. à 1 Mk., nicht nummerierte Sitze für das Schiff und beide Emporen à 50 Pf., sowie Texte à 20 Pf., sind in der Hofmusikalien-Handlung des Herrn F. Ries (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1163, sowie bei Herrn Justus Krüger (Hauptstraße 20) zu haben.

Der Ertrag des Concertes ist zur Herstellung eines Grabschmuckes bestimmt.



Kunst-Ausstellung

Dresden-A., Ferdinandstr. 19.

Geöffnet von 10-9, Sonntags von 11-9.
Abends grossartige elektrische Beleuchtung.

Eintritt 50 Pf.

Nur Originalgemälde.

3 Colossal-Gemälde:

Makart, Weiser, Sochor.

500 verschiedene Gemälde, als:

Achenbach, Thedy, Diez, Dahl, Da Rios, Hoffmann von Fallersleben, Sala, Pomplani, Rotta, Prof. Zimmermann, L. Sturm, Prof.

Rolf Schenker, Koch, Major Burkhardt u.

Diese Woche neu ausgestellt:

35 Gemälde, 6 plastische Sachen.

Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Täglich
grosses Concert

der weltberühmten
Frau Marie Schipek

mit ihrem

Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

(12 Damen, nur Wienerinnen.)

Anfang Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte. Anf. 4 u. 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr Grosses Elite-Concert.

Hier ist es schön, hier freut ein jeder sich, wer nach unserem
so herzlichen Nachbarstaat Plauen kommt und Zug fährt Chemnitz
überstraße 38, Ecke Graupenstraße, in dem so beliebten

Robert Jahn'schen Restaurant.

Vortheilhaft gut gelegte Biere und Weine; Vorzügliches wie
als Frühstück-, Mittags- und Abendmahlzeit geboten, während
allenhalben bei guter und höchst liebenswürdiger Bedienung der
Gastronomie bescheiden zu nennen ist. Wer Wunderer, der Du
Deine Schritte nach dem kleinen Plauen lebst, halte dort Ede
der Gastronomie (Wiederholungs- und lange Tisch in den gästlich
freundlichen Räumen der Robert Jahn'schen Restauration.

Viele regelmäßige Besucher Plauens.

oooooooooooo

Strehlen, Goldne Krone.

Heute, sowie jeden Mittwoch frische Eierplätzchen.

O. G. Gebenreit.

Panorama international.

Marktstraße 20, 1. geöffnet
von 9 Uhrm. bis 10 Uhr Abends.
Diese Woche eine Wanderaus-

durch Rom.

Mittel-Italien I. Abteilung.

Dr. Hotopp's Faust-Recitation

und Vortrag von Dr. Dr. Hotopp über Seelenhärtigkeiten
des Gehirns.

Donnerstag, d. 20. März, Abends 7½ Uhr im Saale des Hotel
Kaiserhof. — Bisher nicht benutzte Billets haben Gültigkeit.

Drei Vorträge

zur gegenwärtigen Verhandlung zwischen Schule und Haus Seel-
ten der mit Pensionat und Kindergarten-Seminar von unterzeichneten Direktor.

Marquart'schen höh. Töchterschule

(Dresden, Lindengasse 10).

1. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.
Dr. H. H. H. 2. „Über Erziehung zur Dankbarkeit durch
Schule, Haus u. Kindergarten“ vom unterzeichneten Director.

„Über das Klavierbüchlein unserer Kinder“ von Herrn
Dr. H. H. 3. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 4. „Über Erziehung zur Dankbarkeit durch
Schule, Haus u. Kindergarten“ vom unterzeichneten Director.

„Über das Klavierbüchlein unserer Kinder“ von Herrn
Dr. H. H. 5. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 6. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 7. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 8. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 9. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 10. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 11. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 12. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 13. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 14. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 15. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 16. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 17. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 18. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 19. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 20. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 21. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 22. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 23. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 24. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 25. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 26. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 27. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 28. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 29. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 30. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 31. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 32. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 33. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 34. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 35. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 36. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 37. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 38. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 39. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 40. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 41. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 42. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 43. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 44. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Dr. H. H. 45. „Über weibliche Krankenpflege“ von Herrn Dr. med.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Nord: Am Markt, grosses Postgässchen No. 12. Quellmalz & Adler.

Örtliches und Sächsisches.

— Aus dem Eigen'schen Kreise schreibt man: „Wohl noch niemals ist die Genehmigung einer neuen Eisenbahn seitens der hohen Städte mit solcher Entschiedenheit und so hochgradig ungemeinlichen Empfindungen aufgenommen worden, wie dies bei dem am 13. d. M. erzielten Beschluss des 2. Ständekammer bei Eröffnung geschehen ist. Es handelt sich um Anschluss des Eigen'schen Kreises an das Eisenbahnnetz mit dem Ausgangspunkt Dresden. Bereits im Jahre 1873 hatten die Landstände die Errichtung einer normalspurigen Eisenbahn Döbeln-Hennersdorf genehmigt, die Ausführung wurde jedoch vor erfolgter Genehmigung durch die 1. Kammer durch die so gefährliche Unreigntheit der Hennersdorfer Linie, welche die Durchquerung ihrer umfangreichen Ländereien durch eine Eisenbahn als eine Schädigung ihrer Interessen angahste, hinterblieben. Heute, nach 16 Jahren, nachdem die Regierung und Polizeiverwaltung auf's Neue die Überzeugung von der Richtigkeit des Beharrungsbeschlusses des Eigen'schen Kreises mit dem Lande gewonnen, arbeitet Hennersdorf aus einer Verbindung mit Dresden hin. Weber nun der Genehmigungszeit? Ja, die projektierte Eisenbahn lädt Hennersdorf Altersgründen überbrückt und führt in den Döbelner Land. In den allermeisten Tagen, vielleicht Stunden schon hat die 1. Ständekammer über die Vorlage zu entscheiden. Es kann den Herren Landständen nicht unbekannt geblieben sein, daß der gesammelte Eindruck des Kreises mit Ausnahme weniger persönlich Interessirter die Eisenbahn Dresden-Hennersdorf für einen nemals wieder aus zu machenden Fehler des Wirtschaftspolitik erachtet, da die Bahnhofsbildung 1) eine eminente Gefahr für die Thalbörder Rennersdorf, Gommersdorf, Altersdorf und für Dresden bei Hochwasser heraustrittet; 2) für keinen der berühmten Vorfälle von Döbeln; 3) der Industrie keinen Nutzen bringt kann und 4) immer unzureichend bleibt, da Güter- und Reiseverkehr sich in der Richtung über Eisenbahn bewegen. Es haben sich dagegen für eine Bahnhofsbildung mit Eisenbahn vertheidigt: die Handels- und Gewerbeleute zu Zittau, die Städte Löbau, Ostritz, Görlitz, 8 große Ortschaften des Landkreises, die Stadtbewohnerstadt Dresden, die Landwirtschaft und Industrie des ganzen Eigen'schen Kreises in zahlreichen Petitionen und persönlichen Reputations. Die weit günstigeren Aussichten für Rentabilität der Bahn-Linie Dresden-Löbau und deren Nutzbarmachung für Industrie, Landwirtschaft und große Verkehrs-Gebiete sind in mehreren Denkschriften Regierungs- und Land-Stände eingehend dargelegt und in der Oberlausitzer Presse behandelt worden. Wenn trotzdem die 2. Ständekammer dem Regierungsvorhaben zustimmt, so kann der Betrieb unumgänglich in der Ausführungsphase der thüringischen Verwaltung und Wirtschaft und Wünsche der Kreisbewohner liegen, sondern wohl in der Nachsichtnahme auf den Zeitpunkt der Bauvorprojekte. Eine Eisenbahn soll aber für alle Seiten dem Verkehrs dienen, wenn sie einer Schmalspurbahn wird dies kaum schwierig seien. Wenn dem Landtag die Genehmigung des Staates wirklich keine größere Ausgabe als 120.000 M. für einen Bevölkerungsstaat von 12.000 Seelen gestattet, was uns freilich nicht sehr einleuchtet, so erkennt es vielleicht zweckmäßiger, zunächst Seiten abzuwarten, als eine Eisenbahn zu erbauen, die zu der Bevölkerung des Kreises nicht benutzen können und deren selbst achtzig Angestellten noch dort an Beschäftigung stehen. Hat man hier 16 Jahre schwerwiegendes gelernt, so kann man es mit Rücksicht auf die spätere Geschlechter recht gut und gern auch noch einige Jahre ohne Eisenbahn aushalten. Die allgemeine Fortbildung der Stadt- und Landbevölkerung spielt dann, daß die Herren Mitglieder der 1. Ständekammer unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche des gesamten Eigen'schen Kreises dem von der 2. Kammer genehmigten Eisenbahnpunkt Dresden-Hennersdorf die Zustimmung verleihen. Der nächste Landtag wird dann höchstens der östlichen Oberlausitz eine gerechte Würdigung ihrer Lage zu Theil werden.

— So gefüllt wie vorgeheiter Abend zur 10jährigen Jubiläumsfeier des Herrn Direktor Herzog war der Eindruck noch kaum. Die gesammelte Vorstellung trug das Gemüte eines besonderen Festlichkeit, die Gala-Uniformen der Stadtmusik, die elegante Bekleidung der Bürger, die prunkvolle Präsidentenrobe, Alles, was angemessen Glanz lebt, war in's Treffen getreten. Der Salott war in reicher Theatralisation und so statuernd, daß die Thronen wahrhaftig nicht gewagt genoßen, über die Thronen wohlgelungen auf das Angenehme die bescheidenen Freunde. Sein ersten Erscheinen in der Manege wurde mit vollem Jubel begrüßt, doch endlich auch die Kapelle mit beweittem Tuch einfiel. Solche Positionen wiederholten sich bei jedem weiteren Auftritt. Was ihm an Vorberührungen und ionigen Blumenblüten aus dem Publikum überkam wurde — unter den Spendern befanden sich doch ganzreiche Damen — das kann man bei den dauerhaften Blumenpreisen für ein neues Vermögen rechnen. Die neuen Nummern erweisen sich als durchaus vielversprechend. Der von Herrn Theater-Direktor zum ersten Male dem Publikum vorgeführte Haupt-Abend-Motiv erzielte in verschiedensten schwankenden Gangarten und war dies mit großer Präcision, seinem Werther zu voller Ehre. Das in Reihen vorgeführte Stück befindet sich erst seit einem Monath in Dresden ein beständiges souffles Bild gewährt von Herrn Direktor Herzog und den beiden Robert Neiss, Hugo Herzog, Hanno, Hugo und Ernst, und von reizender Wirkung war das biologische Tableau, welches durch frohe Räufe und einen Schimmel ausgezeichnet war; Direktor Herzog erntete durch aufrührerischen Beifall. Die Eturen, die vom Zuschauer an diesem Abend in sehr erstaunlicher Menge zu Theil wurden, erzielten sich auch auf mehrere seiner beworbenen Erscheinungen; so wurden Frau Herzog — in einem glänzenden Phantasiestück —, Herr Amalie See und Herr Frederick Clarke ebenfalls durch frohale Blumenpenden geehrt. — In dieser Woche, und noch am Freitag, findet noch eine weitere, besonders glänzende Vorstellung statt, zu welcher Herr Direktor Herzog ein Programm zusammensetzen wird, welches ausser einigen der neuen Nummern aus der Jubiläumsfeierstunde das Etwaswollte aus allen Gebieten der Art künstlerischen Kunststücken und am Schlusse die Oper, durch reichen humoristischen Ueberdruck gewürzte Varietéme. Die lustigen Heidelbergs“ bringt. Diese Vorstellung, die in jeder Weise eine ganz berborigende und genugreiche sein wird, gibt Herr Herzog in dankenswerter Freundschaft zum Festakt des Altersvereinigungsfests des Vereins „Z. Dresden“ Breite 11. A. wird diesezeit mit einem glanzvollen Mandorla in Rococo-Rokoko, bringt auch die kommende und reizvolle Nummer den letzten ausgeführten „Schleierstück“, eine von drei Domen gerettete kleine Konkurrenz, bei welcher sich die Rettung in volliger Selbstlosigkeit zeigt. Auch wird sich Herr Direktor Herzog selbst an dem Programm beteiligen, und werden sämtliche erste Kräfte und Viehdinge des Publikums thätig sein.

— Der vorzeitigen Abend zur 10jährigen Jubiläumsfeier des Herrn Direktor Herzog war der Eindruck noch kaum. Die gesammelte Vorstellung trug das Gemüte eines besonderen Festlichkeit, die Gala-Uniformen der Stadtmusik, die elegante Bekleidung der Bürger, die prunkvolle Präsidentenrobe, Alles, was angemessen Glanz lebt, war in's Treffen getreten. Der Salott war in reicher Theatralisation und so statuernd, daß die Thronen wahrhaftig nicht gewagt genoßen, über die Thronen wohlgelungen auf das Angenehme die bescheidenen Freunde. Sein ersten Erscheinen in der Manege wurde mit vollem Jubel begrüßt, doch endlich auch die Kapelle mit beweittem Tuch einfiel. Solche Positionen wiederholten sich bei jedem weiteren Auftritt. Was ihm an Vorberührungen und ionigen Blumenblüten aus dem Publikum überkam wurde — unter den Spendern befanden sich doch ganzreiche Damen — das kann man bei den dauerhaften Blumenpreisen für ein neues Vermögen rechnen. Die neuen Nummern erweisen sich als durchaus vielversprechend. Der von Herrn Theater-Direktor zum ersten Male dem Publikum vorgeführte Haupt-Abend-Motiv erzielte in verschiedensten schwankenden Gangarten und war dies mit großer Präcision, seinem Werther zu voller Ehre. Das in Reihen vorgeführte Stück befindet sich erst seit einem Monath in Dresden ein beständiges souffles Bild gewährt von Herrn Direktor Herzog und den beiden Robert Neiss, Hugo Herzog, Hanno, Hugo und Ernst, und von reizender Wirkung war das biologische Tableau, welches durch frohe Räufe und einen Schimmel ausgezeichnet war; Direktor Herzog erntete durch aufrührerischen Beifall. Die Eturen, die vom Zuschauer an diesem Abend in sehr erstaunlicher Menge zu Theil wurden, erzielten sich auch auf mehrere seiner beworbenen Erscheinungen; so wurden Frau Herzog — in einem glänzenden Phantasiestück —, Herr Amalie See und Herr Frederick Clarke ebenfalls durch frohale Blumenpenden geehrt. — In dieser Woche, und noch am Freitag, findet noch eine weitere, besonders glänzende Vorstellung statt, zu welcher Herr Direktor Herzog ein Programm zusammensetzen wird, welches ausser einigen der neuen Nummern aus der Jubiläumsfeierstunde das Etwaswollte aus allen Gebieten der Art künstlerischen Kunststücken und am Schlusse die Oper, durch reichen humoristischen Ueberdruck gewürzte Varietéme. Die lustigen Heidelbergs“ bringt. Diese Vorstellung, die in jeder Weise eine ganz berborigende und genugreiche sein wird, gibt Herr Herzog in dankenswerter Freundschaft zum Festakt des Altersvereinigungsfests des Vereins „Z. Dresden“ Breite 11. A. wird diesezeit mit einem glanzvollen Mandorla in Rococo-Rokoko, bringt auch die kommende und reizvolle Nummer den letzten ausgeführten „Schleierstück“, eine von drei Domen gerettete kleine Konkurrenz, bei welcher sich die Rettung in volliger Selbstlosigkeit zeigt. Auch wird sich Herr Direktor Herzog selbst an dem Programm beteiligen, und werden sämtliche erste Kräfte und Viehdinge des Publikums thätig sein.

— Der vorzeitigen Abend zur 10jährigen Jubiläumsfeier des Herrn Direktor Herzog war der Eindruck noch kaum. Die gesammelte Vorstellung trug das Gemüte eines besonderen Festlichkeit, die Gala-Uniformen der Stadtmusik, die elegante Bekleidung der Bürger, die prunkvolle Präsidentenrobe, Alles, was angemessen Glanz lebt, war in's Treffen getreten. Der Salott war in reicher Theatralisation und so statuernd, daß die Thronen wahrhaftig nicht gewagt genoßen, über die Thronen wohlgelungen auf das Angenehme die bescheidenen Freunde. Sein ersten Erscheinen in der Manege wurde mit vollem Jubel begrüßt, doch endlich auch die Kapelle mit beweittem Tuch einfiel. Solche Positionen wiederholten sich bei jedem weiteren Auftritt. Was ihm an Vorberührungen und ionigen Blumenblüten aus dem Publikum überkam wurde — unter den Spendern befanden sich doch ganzreiche Damen — das kann man bei den dauerhaften Blumenpreisen für ein neues Vermögen rechnen. Die neuen Nummern erweisen sich als durchaus vielversprechend. Der von Herrn Theater-Direktor zum ersten Male dem Publikum vorgeführte Haupt-Abend-Motiv erzielte in verschiedensten schwankenden Gangarten und war dies mit großer Präcision, seinem Werther zu voller Ehre. Das in Reihen vorgeführte Stück befindet sich erst seit einem Monath in Dresden ein beständiges souffles Bild gewährt von Herrn Direktor Herzog und den beiden Robert Neiss, Hugo Herzog, Hanno, Hugo und Ernst, und von reizender Wirkung war das biologische Tableau, welches durch frohe Räufe und einen Schimmel ausgezeichnet war; Direktor Herzog erntete durch aufrührerischen Beifall. Die Eturen, die vom Zuschauer an diesem Abend in sehr erstaunlicher Menge zu Theil wurden, erzielten sich auch auf mehrere seiner beworbenen Erscheinungen; so wurden Frau Herzog — in einem glänzenden Phantasiestück —, Herr Amalie See und Herr Frederick Clarke ebenfalls durch frohale Blumenpenden geehrt. — In dieser Woche, und noch am Freitag, findet noch eine weitere, besonders glänzende Vorstellung statt, zu welcher Herr Direktor Herzog ein Programm zusammensetzen wird, welches ausser einigen der neuen Nummern aus der Jubiläumsfeierstunde das Etwaswollte aus allen Gebieten der Art künstlerischen Kunststücken und am Schlusse die Oper, durch reichen humoristischen Ueberdruck gewürzte Varietéme. Die lustigen Heidelbergs“ bringt. Diese Vorstellung, die in jeder Weise eine ganz berborigende und genugreiche sein wird, gibt Herr Herzog in dankenswerter Freundschaft zum Festakt des Altersvereinigungsfests des Vereins „Z. Dresden“ Breite 11. A. wird diesezeit mit einem glanzvollen Mandorla in Rococo-Rokoko, bringt auch die kommende und reizvolle Nummer den letzten ausgeführten „Schleierstück“, eine von drei Domen gerettete kleine Konkurrenz, bei welcher sich die Rettung in volliger Selbstlosigkeit zeigt. Auch wird sich Herr Direktor Herzog selbst an dem Programm beteiligen, und werden sämtliche erste Kräfte und Viehdinge des Publikums thätig sein.

— Der vorzeitigen Abend zur 10jährigen Jubiläumsfeier des Herrn Direktor Herzog war der Eindruck noch kaum. Die gesammelte Vorstellung trug das Gemüte eines besonderen Festlichkeit, die Gala-Uniformen der Stadtmusik, die elegante Bekleidung der Bürger, die prunkvolle Präsidentenrobe, Alles, was angemessen Glanz lebt, war in's Treffen getreten. Der Salott war in reicher Theatralisation und so statuernd, daß die Thronen wahrhaftig nicht gewagt genoßen, über die Thronen wohlgelungen auf das Angenehme die bescheidenen Freunde. Sein ersten Erscheinen in der Manege wurde mit vollem Jubel begrüßt, doch endlich auch die Kapelle mit beweittem Tuch einfiel. Solche Positionen wiederholten sich bei jedem weiteren Auftritt. Was ihm an Vorberührungen und ionigen Blumenblüten aus dem Publikum überkam wurde — unter den Spendern befanden sich doch ganzreiche Damen — das kann man bei den dauerhaften Blumenpreisen für ein neues Vermögen rechnen. Die neuen Nummern erweisen sich als durchaus vielversprechend. Der von Herrn Theater-Direktor zum ersten Male dem Publikum vorgeführte Haupt-Abend-Motiv erzielte in verschiedensten schwankenden Gangarten und war dies mit großer Präcision, seinem Werther zu voller Ehre. Das in Reihen vorgeführte Stück befindet sich erst seit einem Monath in Dresden ein beständiges souffles Bild gewährt von Herrn Direktor Herzog und den beiden Robert Neiss, Hugo Herzog, Hanno, Hugo und Ernst, und von reizender Wirkung war das biologische Tableau, welches durch frohe Räufe und einen Schimmel ausgezeichnet war; Direktor Herzog erntete durch aufrührerischen Beifall. Die Eturen, die vom Zuschauer an diesem Abend in sehr erstaunlicher Menge zu Theil wurden, erzielten sich auch auf mehrere seiner beworbenen Erscheinungen; so wurden Frau Herzog — in einem glänzenden Phantasiestück —, Herr Amalie See und Herr Frederick Clarke ebenfalls durch frohale Blumenpenden geehrt. — In dieser Woche, und noch am Freitag, findet noch eine weitere, besonders glänzende Vorstellung statt, zu welcher Herr Direktor Herzog ein Programm zusammensetzen wird, welches ausser einigen der neuen Nummern aus der Jubiläumsfeierstunde das Etwaswollte aus allen Gebieten der Art künstlerischen Kunststücken und am Schlusse die Oper, durch reichen humoristischen Ueberdruck gewürzte Varietéme. Die lustigen Heidelbergs“ bringt. Diese Vorstellung, die in jeder Weise eine ganz berborigende und genugreiche sein wird, gibt Herr Herzog in dankenswerter Freundschaft zum Festakt des Altersvereinigungsfests des Vereins „Z. Dresden“ Breite 11. A. wird diesezeit mit einem glanzvollen Mandorla in Rococo-Rokoko, bringt auch die kommende und reizvolle Nummer den letzten ausgeführten „Schleierstück“, eine von drei Domen gerettete kleine Konkurrenz, bei welcher sich die Rettung in volliger Selbstlosigkeit zeigt. Auch wird sich Herr Direktor Herzog selbst an dem Programm beteiligen, und werden sämtliche erste Kräfte und Viehdinge des Publikums thätig sein.

— Der vorzeitigen Abend zur 10jährigen Jubiläumsfeier des Herrn Direktor Herzog war der Eindruck noch kaum. Die gesammelte Vorstellung trug das Gemüte eines besonderen Festlichkeit, die Gala-Uniformen der Stadtmusik, die elegante Bekleidung der Bürger, die prunkvolle Präsidentenrobe, Alles, was angemessen Glanz lebt, war in's Treffen getreten. Der Salott war in reicher Theatralisation und so statuernd, daß die Thronen wahrhaftig nicht gewagt genoßen, über die Thronen wohlgelungen auf das Angenehme die bescheidenen Freunde. Sein ersten Erscheinen in der Manege wurde mit vollem Jubel begrüßt, doch endlich auch die Kapelle mit beweittem Tuch einfiel. Solche Positionen wiederholten sich bei jedem weiteren Auftritt. Was ihm an Vorberührungen und ionigen Blumenblüten aus dem Publikum überkam wurde — unter den Spendern befanden sich doch ganzreiche Damen — das kann man bei den dauerhaften Blumenpreisen für ein neues Vermögen rechnen. Die neuen Nummern erweisen sich als durchaus vielversprechend. Der von Herrn Theater-Direktor zum ersten Male dem Publikum vorgeführte Haupt-Abend-Motiv erzielte in verschiedensten schwankenden Gangarten und war dies mit großer Präcision, seinem Werther zu voller Ehre. Das in Reihen vorgeführte Stück befindet sich erst seit einem Monath in Dresden ein beständiges souffles Bild gewährt von Herrn Direktor Herzog und den beiden Robert Neiss, Hugo Herzog, Hanno, Hugo und Ernst, und von reizender Wirkung war das biologische Tableau, welches durch frohe Räufe und einen Schimmel ausgezeichnet war; Direktor Herzog erntete durch aufrührerischen Beifall. Die Eturen, die vom Zuschauer an diesem Abend in sehr erstaunlicher Menge zu Theil wurden, erzielten sich auch auf mehrere seiner beworbenen Erscheinungen; so wurden Frau Herzog — in einem glänzenden Phantasiestück —, Herr Amalie See und Herr Frederick Clarke ebenfalls durch frohale Blumenpenden geehrt. — In dieser Woche, und noch am Freitag, findet noch eine weitere, besonders glänzende Vorstellung statt, zu welcher Herr Direktor Herzog ein Programm zusammensetzen wird, welches ausser einigen der neuen Nummern aus der Jubiläumsfeierstunde das Etwaswollte aus allen Gebieten der Art künstlerischen Kunststücken und am Schlusse die Oper, durch reichen humoristischen Ueberdruck gewürzte Varietéme. Die lustigen Heidelbergs“ bringt. Diese Vorstellung, die in jeder Weise eine ganz berborigende und genugreiche sein wird, gibt Herr Herzog in dankenswerter Freundschaft zum Festakt des Altersvereinigungsfests des Vereins „Z. Dresden“ Breite 11. A. wird diesezeit mit einem glanzvollen Mandorla in Rococo-Rokoko, bringt auch die kommende und reizvolle Nummer den letzten ausgeführten „Schleierstück“, eine von drei Domen gerettete kleine Konkurrenz, bei welcher sich die Rettung in volliger Selbstlosigkeit zeigt. Auch wird sich Herr Direktor Herzog selbst an dem Programm beteiligen, und werden sämtliche erste Kräfte und Viehdinge des Publikums thätig sein.

— Der vorzeitigen Abend zur 10jährigen Jubiläumsfeier des Herrn Direktor Herzog war der Eindruck noch kaum. Die gesammelte Vorstellung trug das Gemüte eines besonderen Festlichkeit, die Gala-Uniformen der Stadtmusik, die elegante Bekleidung der Bürger, die prunkvolle Präsidentenrobe, Alles, was angemessen Glanz lebt, war in's Treffen getreten. Der Salott war in reicher Theatralisation und so statuernd, daß die Thronen wahrhaftig nicht gewagt genoßen, über die Thronen wohlgelungen auf

**Dresdner
Dünger-Export-Gesellschaft.**
Die geehrten Aktionäre werden hiermit zu der
Sonnabend den 29. März a. o.,
Nachmittags 4 Uhr,
in der Waldschlößchen-Stadt-Restaurant,
Sophienstraße 1, 1. Etage

**XVIII. ordentlichen
General-Veranstaltung**
eingeladen.
Der Saal wird um 3 Uhr geöffnet und um 4 Uhr
geschlossen.

Tages-Ordnung.

1. Prüfung des Geschäftsberichtes und Rechnungsabschlusses.

Entlastung des Verwaltungsrathes nach eingehörtem Berichte des
Aufsichtsrates und Aufforderung des Dividende.

2. Genehmigung des Berichts der Hauptzettel über Bevollmächtigung des Verwaltungsrathes und Aufsichtsrathes zum Verkauf
eines Betriebes.

3. Belehrung über Anstellung des Spezialberichts und
Bewilligung von in früheren Jahren dem allgemeinen Ver-
trichtenden überreichten Gewinnantheilen, sowie über die Renditabilität
des Betriebes.

4. Ernennung des Verwaltungsrathes am Stelle der nach § 18
der Gesetze erwähnten eingesetzten Herren **Julius Hermann**,
Koch und **Gottlieb F. Schöne**.

5. Neuantrag des Aufsichtsrates.

Der Geschäftsbetrieb vor 1889 liegt vom 15. d. M. ab in
unserem Comptoir Nr. 1 an der Frauenstraße, 1. Etage
und andere wichtige Rechte aus und können Deut-
sche-Chef desselben vom 21. d. M. ab entnommen werden.

Dresden, den 12. März 1890.

Der Verwaltungsrath.
Rost.

**Creditbank für Grundbesitz und
Gewerbe zu Dresden (Kreuzstraße 5).**

Geld-Einlagen verziert mit 2% p.a.

Das Direktorium.
G. Weidlich. W. Bober.

Schaumwein-Kellerei von

Franz Gräfenhan in Hof i. Bayern,
Königl. Bayrischer Hoflieferant,
empfiehlt ihr ganz vorzügliches, nach französischem System von
den besten weinreichen Rheinweinen, für deren absolute Reinheit jede
Garantie geleistet wird, erzeugtes Produkt.

Rheinwein Mousseux weiß Etiquett,
do. do. blau "

zu den billigsten Preisen.

N.B. Solide Vertreter gewünscht.

Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik,
gegendet 1851, preisgekrönt auf 17 Ausstellungen.

Heinr. Freese.

Patent-Jalousien,
dieses Ausführen unmöglich.

Rollläden in Holz, auch mit Lichtschlitzen, und Eisen
Glas-Ventilatoren.

Rollschatten u. Schubdecken für Gewächshäuser.

Dresden. H. Walter, Ferdinandstr. 4

Soden-Warmbrunnen III

wird bei catarrhalischen Zuständen der Schleimhäute,
bei akuten und bei rückfällig gewordenen chronischen
Catarrhen des Kehlkopfs und des Bronchien mit außerordentlichem Erfolge angewendet. — Regulirt die Schleim-
sekretion und hebt zugleich den Appetit und die Er-
nährung. Zu besiehen durch alle Mineralwasserhandlungen,
Apotheken und Drogerien. — Jedwede Auskunft erhält
gerne die

Brunnenverwaltung Bad Soden a. T.
(Ph. Herm. Fay & Cie.)

Weisse Seidenstoffe v. 95 Pfse. bis
180 g p. Mtr. — sehr gereift u. aemtigst (ca. 150 verfa-
hrt) — sehr robust u. häufige vorne u. zollfrei das Zollamt
Depot **G. Heineberg** (s. u. R. Holler), Zürich. Ritter
umgebend. Briefe loten 20 Pf. Porto.

Solide und prompte Ausführung von

Hertel & Dieck's
Möbel-Transport.
Wagenhand-
straße 35.

Umzügen

in der Stadt und über Land,
Transporte per Bahn ohne
und mit Umladung.

Günstige Gelegenheitswagen
noch und von allen Gegenden.

Jalousie-
u. Holzrouleaux-

Fabrik

J. Wüst,

Dresden, Schäferstraße Nr. 11.

empfiehlt sich zu Reparaturen und Restaurierungen.

und Kostenrechnung gratis und franco.

Preislisten

1890.

Hotel u. Restaurant Zu den vier Jahreszeiten.

Neu! Größerung Neu! Glas- u. Spiegel-Salons.

Den geehrten Herrschaften, Familien und Vereinen halte ich
meinen neu restaurirten und parquettirten Saal mit ent-
sprechenden Neben-Lokalitäten zum Abhalten von

Hochzeiten und anderen Festlichkeiten

bestens empfohlen.

Küche, Weine und Biere
anerkannt hochsein bei mäßigen Preisen.

Spezialität:

Ungespundetes Klosterbier ohne Konkurrenz.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Heinze.

Versteigerung.

Freitag den 21. März. Vormitags 11 Uhr, anfangen Handelsstraße 7 zur Burkhardt'schen Nachlasskonkursmasse gebürgt:

36½ Pkd. Wildlederhandschuhe für Damen, 4- u. 6-fingerig,
sowie 10 Pfandscheine des hies. Leihamtes über 163 Dukzend
Paar Handschuhe für Damen und Herren in Glacee-, Wild-
und Rennstierleder, Militärhandschuhe etc.

Bernhard Kanzler, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurses!

Nur noch bis Ende dieses Monats

fallen die Restbestände der Waaren aus der **J. Schwarz & Co.** schein

Konkursmasse, Wilddruckerstraße 12,

bestehend in Gardinen, Bettdecken, Taschentüchern, Damen-, Herren- und Kinder-
Wäsche, Krägen, Manschetten, Chemisen, Tricot-Täillen, Kleidchen, Strümpfen, Socken, Cravatten, seib. Tüchern, Morgen-Röcken, Damen-Röcken, Kattunen, Schürzen, Weinwaaren, Tricotwaren, Handstühlen, Blümchen, schwarzseidenen

kleider u. noch zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen und

zur Hälfte des Preises ausverkauft werden.

2. Harten-Figuren,

Zuck und Ritter, sind zu ver-
kaufen. Dresden, Bad zur

Gossnung.

Ein Regal

in Holz mit Goldbronze, pass.
für Manufaktur, Galanterie u. c.
Waaren, ist billig zu verkaufen

Leipzigerstraße 18.

Pianino,

franz. Cifern., renomm. Fabrik,
sehr billig zu verkaufen.

Theobald Dietrich,
Wistau, Frauenstraße.

Ein Kräder, Kästenwagen

zu verkaufen. Wangeis an Platz billig

zu verkaufen Schäferstr. 20.

Ein Pony - Wagen
wied zu kaufen gebracht. Wdt. um.
N. L. 1083 Erd. d. Bl. erbet.
Ein fast neuer American
Pony zu verkaufen. Holzfußplatte 6, 1.
Anengetriebe, vor Anwendung
ausprobiert. Seilmethode zur so-
fortigen und schnellen Belebung der
Trunksucht, mit auch ohne
Vorwissen, zu solleben unter
Garantie. Keine Garantiebrüder
Adresse: Privat-Anhalt in Stein
bei Zwickau. Briefe jmd
zu Post abzulegen.

Harzer
Nanarienvögel,
hoch. Sanger nach Weibchen zu
verkaufen. Vögelnr. 46. Wartungs-
geschäft. Eingang Trompetenstr.

Gummi-Artikel, bester
Qualität, vers.
bill. Mich. Kreisleben, Dresden,
1. Februar 1. Februarade.

Gebrachte
Frühbeef-Fenster
zu verkaufen. Fenstergröße 28

Gesucht
Briefmarken des Königreichs
Sachsen 1853.

3. 40. v. 1853 ab 15. März 1854,
10. Mai, 1854 ab 2. August. Brief-
marken mit eingedruckten
Werten, vor allem aus dem Jahre
1852. Off. u. Briefm. 1234
in die Brief. d. Bl. erbeten.

Gummi-Artikel, bester
Qualität, vers.
die Gummiwarenhandlung
Leopold Schüssler,
Berlin S. W., Anhaltstr. 5, C.

Polsterwerg,
150 Gtr. schlechtestes Mittel-
werk, zum Verkauf bei E.
Mohaupt. Jauer i. Sch.

Ein Lastwagen,
ca. 100 Gtr. Zuglast, neu oder
gebraucht, sowie ein Möbelwagen
zu kaufen gebracht. Off. mit Preis-
angebot unter Z. P. 375 "Ob-
valdendorf". Dresden.

Gehende
Leiden

jeder Art, seien barhäufigster
Falle, der Männer u. Frauen,
nach alle die Folgen sekundäre
Nebel. Edelsteinanhänger u. c.,
Gantansicht, Gläser, Gläserlein,
Gleichen, Kräfte und veralt.
Wunden. Entzünd. fieberartig
u. i. m. leicht anfallend durch ex-
probte, garantirt solide Wind-
u. ev. glas. Werk, usw. bestimmt.
Wiederholung. Auch brieflich manu-
fakt, dörfel, schneid. u. sicker-
Stricke. Dresden, Straße 6,
Nr. 18, 1. Gt. C. Bräcklein.
Sprechzeit auch Sonntags.

Auction.

Freitag den 21. März.
Vorm. 10 Uhr, sollen im Markt-
hof zur grünen Wiese in Gruna
1. Werd (bisher Wallach), 1
Schw. Schwanz, 1 Kurz. Wetterwagen
und 2 Wiedergedrehte gegen Ver-
geltung versteigert werden.

Dresden, 18. März 1890.

Rossberg, Der. Wiss.

R. Günzel, Hammerjäger,
Besitzer v. Ritter-Wälder Wä-
ren, Schuhwaren, Bettwäsche, Stoffen,
Zahl. u. Güte. Hauptstr. 28, 2.

Futter-Kartoffeln
zu verkaufen. Seiden 1. bei Hörold.

Gutes Heu-Stroh
liefer waggonsweise u. gestellt zu
umhundeten Preisen. Josef
Laube in Altkirch 57 bei
Lützen, Böhmen.

ff. nebr. dunkel Mahagoni-
Trumeau

90 Cm. breit, 267 hoch, deßgl.
Wür. Kleiderkasten, antler
Huhn. Schrank (Wür. m. Kom-
mode). 128 L. 220 hoch, ge-
wöhnl. Preis. Bucherstr. 145 L. u.
bis. geh. Wür. billig. zu ver-
kaufen. Amalienstraße 12, I.

Gelegenheitskauf.
Ein neuer Rover ist will.
zu verkaufen. Bahnhofstr. im
Bachbergsgeschäft.

Sophas, Matratzen,
Gäufesten, Autoteile billig u.
billig. Wittenstraße 26 pt.

Hebr. Halschlagsirene,
ein u. zweihändig, empfiehlt in
großer Auswahl zu billigen Prei-
sen. G. Ulbricht, Güterbahnhofstrasse Nr. 19.

Eine Geldsumme
zu verkaufen. Sörenig. Linden-
straße Nr. 31. 4. Etage rechts.

Pferdedünger
zu verkaufen. Siedlung 20.

Wagen
 1. Abt. unter
 2. Gl. erbet.
 Amerikan
 alplatz 5. 1.
 3. Einzelne
 4. 14-jährige
 5. der zur Ju
 6. etzung der
 7. auch ohne
 8. elen, unter
 9. mühelos
 10. in Stein
 11. stehen sind
 12. zufügen!

 13. Bögel,
 14. Beiblätter zu
 15. Böchtes
 16. kompetent.
 17. bester
 18. Stütz-
 19. ver-
 20. en. Dresden
 21. made.

 22. hte
 23. Fenster
 24. vigezeit. 28
 25. cht
 26. aufpreis 53.
 27. Mai 1890,
 28. art. Brief-
 29. unddruckten
 30. dem Jahre
 31. am. 1234
 32. erbeten.

 33. bester
 34. Stütz-
 35. ver-
 36. mühelos
 37. zufügen. 5. C.

 38. erg,
 39. es Mittel-
 40. i. E.
 41. agen,
 42. t. neu oder
 43. Böschungen
 44. mit Prei-
 45. 375 „Jr.
 46. spen.

 47. i. m e
 48. nädigster
 49. r. Frauen,
 50. (seconda-
 51. hinde n.),
 52. laufenleid-
 53. veralt-
 54. fressbaria
 55. durch er-
 56. lide Mittel
 57. bräum. u.
 58. en langläu-
 59. lich unan-
 60. sbar! Straße 6.
 61. eklein.
 62. onnings.

 63. 1. März,
 64. im Galt-
 65. in Grun-
 66. Ballach., 1
 67. Dresdener
 68. gegen Boa-
 69. rden.
 70. 1890.
 71. er. Voll.

 72. merjäger,
 73. iufen. Waren-
 74. den, Russen,
 75. aptir. 28. 2.
 76. offeln
 77. i. Gördol.
 78. Stroh
 79. gehet an
 80. en. Zofie
 81. 57. bei
 82. Rahagonie
 83. eau
 84. noch, desgl.
 85. j. m. Rom-
 86. hoch, 1.45 l.
 87. i. zu ver-
 88. skauf.
 89. er ist bill-
 90. ngsasse im
 91. zatraben,
 92. stellen.
 93. its sold u.
 94. 26 pt.
 95. dritte,
 96. empfiehlt in
 97. allen Betrie-
 98. Güterbahnen
 99. mung
 100. ja. Linde-
 101. inge rechts.
 102. ger
 103. asse 20.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapizierer (Innungsmäster), Gegründet 1826.

Altmarkt, Eingang: Schreiberstraße 1, 2. Etage.

Grösste Auswahl solidier Tischler- und Polster-Möbel.

hält vorrathig und drückt schnell u. billig die Gärtner'sche Buchdruckerei.

Erste Dresdner Plakatdruckerei, Bahnhofstraße 22.

Geschäftsverlegungs-Plakate und Avise

Meine Expedition und Wohnung

habe ich von Waisenhausstrasse 10 nach

Waisenhausstrasse 4, II,

im Hause des Bankhauses Quetsch & Adler,

verlegt.

Dresden, im März 1890.

Herrmann Blüher,
Rechtsanwalt und Notar.



H. Niedenthal
Wallstr. 13 Dresden Wallstr. 13.

Alleinige Niederlage von

Seidel & Naumann's
Fahrrädern.

In Folge vieler beweisender Neuerungen u. praktischen
Verbeckerungen, exakter Ausführung, leichtesten Gang und
größter Dauerhaftigkeit können Seidel & Naumann's Fahrräder
über jeder Konkurrenz die Spitze bilden.

Kinder-Fahrräder Sports-Anzüge
für jedes Alter. von J. J. Kling, Augsburg.
Vollgute Fabrikpreise. Weltgebundne Garantie.
1890er Preissätze gratis und franco.

Braunkohlen

bekannt sehr gute Qualität ab Schiff.

Oberschlesische Steinkohlen
ab Niederlage empfehlen billig vor und ins Hans

Gebr. Naumann,
Dresden-N., Albertbrücke.



Ein früher Transport herbeleganter

Wagen- u. Reitpferde
sowie dänischer Arbeitspferde

zu freier Abreitung den 21. März in Nossen ein und empfehle selbige

zu niedrigsten Preisen.

W. Heinze jr., Nossen.

„Münchner Neueste Nachrichten“

Volkswirtschaftsblatt, Alpine u. Sport-Zeitung.

Wissenschaftliche Rundschau, Kunstdoktrinik.

Größtes und weitest verbreitetes Blatt

Deutschlands.

Täglich 2 Mal. — Auflage 68,000.

Insertions-Preis pro halbtägige Coloniezeit 25 Pfennige.

Abonnement 11. Quartal 1890 2 N. 50 Pf.

Probeblätter gratis und franco von unserer Expedition.

Zum Umzug!
Unsere verstellbare
Zuggardinen-
Einrichtung

viert in jedes Zimmers, kann also immer wieder verwendet werden, wird mit
allen Zubehör, als Schnur, Dränen,
Schnüre, Aufhängen, geliefert.
Auch die Falten kann angehängt
werden. So haben in allen besetzten
Gewerben, Haushalt- u. Küchengeschäf-
fichten oder direkt von den Fabrikanten.

Preis 2 Mt. 50 Pf. per Garnitur.

Kunze & Schreiber,
Chemnitz I. S.
Gede Garnitur trägt unseren Namen.

vereinigter Tischler und Tapezierer (Innungsmäster), Gegründet 1826.

Altmarkt, Eingang: Schreiberstraße 1, 2. Etage.

Grösste Auswahl solidier Tischler- und Polster-Möbel.

hält vorrathig und drückt schnell u. billig die Gärtner'sche Buchdruckerei.

Erste Dresdner Plakatdruckerei, Bahnhofstraße 22.

Unsere diesjährige

Oster-Ausstellung

in allen Sorten

Oster-Giern u. Oster-Gegenstände

auf. Raffinad-Zucker, Chocolade, Fondant, Marzipan und Bisquit,

Oster-Attrappen, Oster-Körbchen, Bonbonnièren,
ff. Oster-Desserts,

sowie eine grosse Auswahl div. reizender Neuheiten
empfehlen wir geneigter Beachtung.

Hartwig & Vogel

15 Altmarkt 15

L. Frischmuth,
Annenstr. 39.

A. Böhm,
Gaußstraße 28,

Anna Arnold, Annastraße 37,

und deren Niederlagen:

C. Höhl,
Albrechtstraße 6.

sowie die Special-Geschäfte:

Otto Uhlich,
Annenstraße 28,

Paul Zappe, Grunerstraße 21.

26 Hauptstraße 26

A. Sommerlatte,
Wettinerstraße 7.

L. Thomas Nacht.,
Grunerstraße 12.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 78. Seite 13. — Spätvorm. 10. März 1890.

Achtung!

Ein Paar Fahrgeschirre (fast
neu) für schweren Zug sind billig
zu verkaufen. Off. unter A. G.
posttag. Großenbaum erbettet.

Butter-Verkauf,
hochwertige Butter à Kilo Mt. 2,50.

Sauerkraut,
bei Abnahme von 50 Kilo Mt. 5.
verkauf.

Rittergut Reichstädt
in Sachsen.

Schwarzbraune Stute,
1,70, sehr geritten, zu verkaufen.

Nächstes Straßenstück Nr. 20.
W. Engelke.

Ein harmiger Nessling-
Haskroneleuter mit Zug,
3 Coffee-Müh-Maschine zu 8,20
2 Pfd. 2 Decimale-Wagen, 3 u.
5 Ctr. 1 Tafelwagen zu 50 Pfd.
Alles noch in gutem Zustande,
werden billig verkauft bei

Hermann Spörke,
Neu-Goschütz bei Böthkoppel.

Gebrauchte
Wagen.

1 Coupé mit Patientinnen und
Spiegeldecken N. 480. 1 offener
4 sitziger Wagen, an der Seite
zum Einsteigen. N. 170. stehen
zum Verkauf Schäferstraße 5.

Möbelmagazin
selbstgefertigter Tischler-
u. Polstermöbel.

eines
Wagens
mit
solider Arbeit.

Robert Hübner
Tischlermeister.
Annenstraße 52 gegen Humboldt-
Rearaturaten. Asperberungen fallen.

Glas-
Marquise
auf Abstand zu verkaufen.

Winkler. Schäferstraße 9.

Ein dreihähniger
Bierapparat

zu billige zu verkaufen. Löbtau,
Schillingsstr. 5. 2. G. Laden.

Ein sehr schönes, fast neues
Pianino

Geb. b. aus Prag. sehr bill.
Gebbergasse 8. H. 2. zu best. N. 15. p. 1.

Pflanzenverkaufs- Bekanntmachung

vom Agl. Goldiger Revier.

Aus den Blumengärten und Saatkrämen des hierigen Revieres

kommen:

30 - 2-Jähr. amerikanische Eichen (Saat),

15 - 4 (verdutzt).

1000 - 2-4 (verdutzt).

100 - bis 6 (verdutzt).

50 - 2-1 (verdutzt).

100 - bis 8 (verdutzt).

150 - 2-4 (verdutzt).

10 - 4 (verdutzt).

30 - bis 8 (verdutzt).

50 - 3 (verdutzt).

1000 - 2-1 (verdutzt).

100 - 2-4 (verdutzt).

6 - 5 (verdutzt).

in schönen und wunderschönen Exemplaren abgegeben werden.

Sindem man bei den bestimmten Pflanzzeit auf die vor-
stehenden reichen Blumenvorstände für Bedarfstände nochmals auf-
merksam macht, wird gleichzeitig auf die in Nr. 35 der Leipziger Zeitung
gegebene Bekanntmachung des Königlichen Ober-

Forstministeriums hingewiesen.

Waldamt Golditz am 14. März 1890.

Der Königl. Forstinspector das.

R. Heinze.

Gläsernplan 1.

Ein grosser Posten Champagner

Worte Charlier & Co. Reims, Carte blanche, p. g.

p. 12 g. M. 18.

Worte Charlier & Co. Reims, Carte d'or, p. g. v.

p. 12 g. M. 22.

frei ab Berlin gen. Bierhaltung ob. Nachn., auch einzelne Flaschen
abzug. beim Berl. Spezial.- Verein Act.- Ges. in Berlin.

Gläsernplan 1.

Großer Gelegenheits-Kauf.

3 Handauer, 2 Canaves, 4 leichte Salzhäuser, 4

Americains, 1 Einschiffwagen, 1 kleiner Sommer-Omnibus,

1 Selbstfahrlader, verschiedene 1- u. 2-pfündige Geschütze

billig zu verkaufen.

L. Kühnert, Pirnaischerstraße 21.

Verlang

On einer gut eingelösten bekannten Gebrauchsverzeichnung Actes d'Officialeit wird im das Admirel Sachen ein tüchtiger, durchaus solider

Reise-Inspector gesucht.

Es wird nur auf eine bessere Tatsache reagiert, die ich über mich selbst nicht ausweisen kann, wogegen noch in den nächsten Proportionen mit Sicherheit ein Gehalt von 2500-3000 Mk. in Aussicht genommen ist. Bewährte Reisende wollen ihre Bewerbung am Anfang der Reise, der Reisekosten und der bisherigen Belege unter **R. O. 987** niederschreiben in die Expedition dieses Blattes.

Werführer-Gesuch.

Es wird nur auf eine bessere Tatsache reagiert, die ich über

meine Erfahrung ausweisen kann, wogegen noch in den nächsten Proportionen mit Sicherheit ein Gehalt von 2500-3000 Mk. in Aussicht genommen ist. Bewährte Reisende wollen ihre Bewerbung am Anfang der Reise, der Reisekosten und der bisherigen Belege unter **R. O. 987** niederschreiben in die Expedition dieses Blattes.

Schlosser

sucht. Gändel, Annenstr. 25.

Modell-Tischler

sucht. dauernde Beschäftigung

unter **Fleiß & Körner**, Neuen-

strasse 21.

Unterschreiber-Gesuch.

alter Mann wird angemessen

geachtet oder 1. April beim Über-

tritt, Blücherstr. Schmid-

straße 2.

Ein Fleißer-Lehrling

sucht. neue Marktstraße 16, v.

Metzgerbüro in Mühlau, ver-

günstigt. Reibstelle eines

Lebensmittelgeschäfts

sucht. neuer Lebensmittel-

Geschäft unter **A. E. Fischer**,

Bremen, Bartholomästr. 20/31.

Schuhmacher-Lehrling

sucht. Blücherplatz 6, im Laden

Eine Baumaterialien-

Fabrik

sucht einen mit Buchführung

und Kaufhaus vertrauten Re-

fenden. Cf. auch Beauftragter

unter **R. M. 260** erh. im den-

"Invalidendau" Dresden.

Ein Theihaber

sucht. neue Str. 20, erachtet nur

Gelehrten 1500 Mk., Abzug 4,2.

Ein tüchtiger

Metallidreher

sucht. dauernde Arbeit geachtet in

d. Fabrik Rosenstraße 104.

Ein tüchtiger

Handarbeiter

sucht. Schmiede, Annenstr. 8.

Ein tüchtiger

Hortierin

sucht. dauernde Vorstellung Freiheit-

strasse 20 pt. zwischen 1 und

3 Uhr Nachmittags.

Ein tüchtige

Hortierin

sucht. dauernde Arbeit geachtet in

d. Fabrik Rosenstraße 104.

Ein tüchtiger

Buchhalter und

Reisender

sucht. der an durch Selbstbildung

gewachsene gewohnt ist und

mit der Landeskunde umfassen

kennt. Seine Vergütung. Cf. **E. 143** in die Exp. d. Bl.

Ein Tischlerlehrling

sucht. unter günst. Bedingungen

kommen bei Heinrich

Gehardt, Tischlermeister in

Wilsdruff.

Ein tüchtiger

Barbiergeselle

sucht. sofort. Adressstrasse 20.

Ein tüchtiger

Kaufbürge

sucht. sofort. Adressstrasse 20.

Ein tüchtiger

Buchbinderlehrling

sucht. sofort. Wohnung i. Nähe,

Überstraße 8, bei Schmedel.

Ein tüchtiger

Buchbinder

sucht. sofort. Wohnung i. Nähe,

Überstraße 8, bei Schmedel.

Ein tüchtiger

Lehrmädchen

sucht. günstigen Bedingungen.

Cf. Grünberg, Riesa o. E.

Ein tüchtiger

Knaben

sucht. sofort. Klempner zu

wo. sucht. unter günst. Beding.

Cf. **N. S. 013** niederschreiben

in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger

Porzellau-Maler,

sucht. auch in der Eisenbahn

industrie findet. Sofort. Dauer-

zeit. Cf. **V. V. 228**

"Invalidendau" Dresden.

Ein tüchtiger

Gummistoff

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein Tapezirer

sucht. dauernde Arbeit geachtet.

Fracke & Co. Teublitz.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein Zapezirer

sucht. dauernde Arbeit geachtet.

Fracke & Co. Teublitz.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.

Prinzessinstraße 14.

Ein tüchtiger

Werkstatt

sucht. sofort. geachtet.</p

Bertau
g. Bodenlage,
a. Weizen, Schäf.
Preis 72.000 Mk.
Billnerher. 23.

15-
stück
dine, vassend
in einem Ort
ca. 800 Ein.
21.500 M. bei
einer Erkrankung
der Leibigen Sozus einen
Luxuswarenfabrik
sucht wegen schwerer Erkrankung
des Leibigen Sozus einen
stillen
Theilhaber

erkauf
es Bahnhofes
bestehend aus
et. 6 Zimmer,
Küche, Küchenraum, Neben-
kitchen. Preis
Schumann, Weißnerv. 48.
Schmiede
oft u. schöner
drogen Krank-
verkauf. Ans.
Adr. unter
Haasenstein
A.-G., in

Tausch.
hochwert. fein-
gerugn. St. u.
St. werden.
Brust. 4.

geschäft,
mit Haus u.
den gelegen.

ede
arten, sowie
einzigste im
ut,
wobei 1%
anteile Gebäude-
inventar, ber-
für 15.000
Anhant
Selbstläufer.
hsg. 2. 1.

0fs =
auf.
sie halber
Mitte der
gelegenes
grundstü-
cans" mit
allen. Nähre
zall Gabler

Haus
arten vom
trieben oder
geucht. Gef.
385 an die
ates erbeten.
rundstü-
aus. Ebe gele-
mer. Holz-
soll verkauf-
Richtung in
gebäude 1.

sueh.
mann, Böhl.
einem voh.
anzufassen,
lich. u. Nähe
umme. co.
Reichende
P. O. 3218
e. Dresden
enten verbet.
ntable

chts-
auf.
rentables
schaft ist
oder später
Uebernah-
erfordert.
283. erb.
Dresden.
ich. Wohn.
Dr. Kaufst.

erkauf.
angen. Be-
kündig. in
et. g. gebild.
od. später
beden. Gel.
318. Dres-
den.

ratur-
att
Sroh. d. illig. G.
fasse 21. Dol.

Ein tüchtiger
Drechsler-Gehilfe,
sowie ein Lehrling
sofort gesucht Abendauft. 33.
Eine von einem tüchtigen
Schmied geleitete
Luxuswarenfabrik
sucht wegen schwerer Erkrankung
des Leibigen Sozus einen
stillen
Theilhaber

mit Gesamteinlage von 60 bis
70 Mille, von welcher die Hälfte
zur vorläufigen Einzahlung ge-
mäßigt. Allererste Referenzen. An-
reihungen unter W. U. 358
im "Invalidendank" Dresden
den erbeten.

1. Bierausg., 10 Aufsätzer
sucht Birnen, Schöfchen, 21. Lad.
1 Schuhmacher, ges. Begeleit. 44. vif.

Lehrmädchen
sann das Schneider gründlich
erlernen Oppelstrasse 11. 2 Tr.
Für Comptoir und Lager eines
größeren Tuch- u. Textil-
Gros-Geßtes wird
Ostern ein.

Lehrling
mit guter bez. höherer Schul-
bildung
gesucht.
Ans. unter V. P. 103
an Haasenstein und
Vogler, A.-G., Dresden
erbeten.

2 Glaser.
Rahmenarbeiter, sucht für dauernde
Arbeit Moritz Seifert
in Meißen.

Gärtnergehilfen
und Arbeiter werden angeworben
in der Schneiderei R. Göttwald,
Schillerstr., gegenüber Scheiben.

Ein Barbier-Lehrling wird
gesucht. Böttnerstrasse 25.

Schlosserlehrling
gesucht Rosenstr. 10. Hinterhaus.
Suche hier meine Papierhand-
lung für Ostern einen

Lehrling.
H. Fahlberg, Strahlenstr. 60.

Modistin
sofort gesucht Dampfstr. 54 b.

Wirthschafterin-
Gesuch.

Ein j. Mann, Verkäufer einer
Mühle, sucht zum baldigen Au-
tritt eine Wirthschafterin.
Adr. L. v. erb. unter A. W. 30
in die Expedition dieses Blattes.

Eine gesunde kräftige
Wirthschafterin

aus geb. Stände, welche die
Mühle und das gesammte Hauses-
werk, so wie auch die Bedienung
der gehobenen Haushalte mit über-
nehmen und verwirken kann, wird
für Anfang April gesucht. An-
melungen werden erbeten. M.
v. 100 pflichten. Meissen.

Gesucht
für 15. April eine tüchtige
Lehrerin
für eine Privat-Mädchenküche
Thüringen. Off. postlagernd P.
G. 100 Oppurg b. Neustadt,
o. Orla.

Lehrling
für das Comptoir einer technischen
Fabrik vor Ostern gegen Ver-
gütung gesucht. Gef. Off. blitzen
mon unter K. K. 15. in die
Adr. Exp. d. St. gr. Klosterstrasse 5.
erbeten.

Ein Kutscher
mit besten Zeugen wird gesucht
Böhlitz. 10. Kommerzgeschäft.

Einen Vorbergehilfen sucht
sofort bei gutem Lohn (Kleie-
gel vergütet) A. d. Horn,
Freiberg, Bobenthalstrasse.

Zum 1. Mai e. ein freundl. j.
Mädchen zum Bedienen
der Gäste

für Conditorei gesucht.
Gef. Off. an F. Boguslawski,
Conditorei, Bittau, erbeten.

Commiss-Gesuch.
Für ein Motoriumunternehmen,
verbunden mit Wer- und Handels-
ware per 1. April oder später ein
j. Mann im Alter bis zu 20 J.
als Verkäufer gesucht. Off. unter
V. C. 400 Haasenstein
& Vogler, A.-G., Dresden.

Wasserfron woh. einige
Tage sofort gesucht
Friedrichstrasse 49. 2. r.

Ein Barbiergehilfe
sofort oder später gesucht. Gef.
Off. erb. unter Z. K. 370 im
"Invalidendank" Dresden.

Photograph-Gehilfe.
Aufgeweckter Knabe findet unter
günstigen Bedingungen einen
Unternehmen. E. Born,
Bongerstraße 5.

Ein Student (Lohn 300 Mk.)
sowie eine Arbeitersfamilie
werden gesucht. Guiseb. Gieb-
mann in Diera a. d. Elbe.

Näher u. Laktirer

sucht Ed. Lehmann, Bartho-
mäiustrasse 3. 1.

Tüchtiger
Barbier-Gehilfe

gesucht sofort ob. bis 28. März
bei Max John, Großen-
hainerstrasse 17.

Ein Sohn achtbarer Eltern
findet zu Ostern in meiner
Werkstatt als

Lehrling

Aufnahme: A. G. Leuner,
vorm. Rob. Waldau, Sattel-
u. Gleitschaftr. Bautznerstr. 60.

Maler-Lehrling

wird angenommen:

Weltlichkeitstr. 6. 3.

Ein Schmiedegeselle

wird gesucht Güterbahnhofstr. 4.

Strohhutzieher und

Presser

werden bei höchstem Lohn zu
engagieren gesucht von

Carl Ahlemann,
Leipzig.

Thomaskirche 11.

Zum sofortigen Antritt nach
3. Werkstaden angeschaut wird ein
erschorenes, tüchtiges

Fräulein

behufs Beschäftigung d. Schaf-
arbeiten u. s. w. Wohltenutzung
erwünscht, doch nicht Belegschaft,

zu 3 Kindern, 2 Babys, 7 u. 10
Jahre, 1 Mädchen 13 Jahre, gesucht.
Werkl. Vorstellung von 2-4 Uhr
unter V. C. 330 an Haasen-
stein u. Vogler, A.-G.

Lehrling

gesucht. Wohltenutzung zu
engagieren gesucht von

Carl Ahlemann,
Leipzig.

Thomaskirche 11.

Abonnentensammler

gesucht Rosenstraße 59, part.

Ein Scholar,

der sich als Landwirt ausbilden
will, wird mit oder auch ohne
Lehrgeld auf ein sol. Kommerz-
gut gesucht. Off. erb. unter Z. G.
postlagernd Dresden 16.

Für ein gut eingeführtes

Steinmech-Geschäft

wird ein tüchtiger Architekt als

Geschäftsführer

zu möglichst baldigem Antritt gesucht.
Gewünscht ist langjährige
stehende Thätigkeit in dieser
Branche. Anteilnahme Gehalt u.
Anteil am Reingewinn geboten.
Günstig ist die Teilnahme in das
Geschäft nicht ausgeschlossen. Off. v. 1. 1. mit Unterlagen unter
V. P. 145 an "Invalidendank"
Dresden.

Gesucht wird

ein älteres Fräulein oder eine

unabhängige Witwe, welche eine

einfache häusliche Pflichtschafft

führen kann nach Nähe zu Rade-

beck. hat. Spätere Vertheilung

nicht ausgeschlossen. Off. unter
H. S. 10 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.

Ein verheirathet.

Oberschweizer,

6 Jahre auf 1 Stelle, dasal. zwei
andere m. 1 guten Attesten finden
Stelle z. 1. April durch

C. A. Schlegel, Leipzig.

Bornstraße 22, 1.

Vermitzung sofort.

Ein gut eingeführtes

Steinmech-Geschäft

wird ein tüchtiger Architekt als

Geschäftsführer

zu möglichst baldigem Antritt gesucht.
Gewünscht ist langjährige
stehende Thätigkeit in dieser

Branche. Anteilnahme Gehalt u.
Anteil am Reingewinn geboten.
Günstig ist die Teilnahme in das

Geschäft nicht ausgeschlossen. Off. v. 1. 1. mit Unterlagen unter
V. P. 145 an "Invalidendank"
Dresden.

Gesucht wird

eine tüchtige

Überjägerin,

1 sofort u. 1. April, findet in
gute Stellen Frau Damm,
H. Planenstrasse 24, Dresden.

Guiseb. Gieb-

mann in Diera a.

d. Elbe.

Ein Kutscher

mit besten Zeugen wird gesucht
Böhlitz. 10. Kommerzgeschäft.

Einen Vorbergehilfen sucht
sofort bei gutem Lohn (Kleie-
gel vergütet) A. d. Horn,
Freiberg, Bobenthalstrasse.

Zum 1. Mai e. ein freundl. j.
Mädchen zum Bedienen
der Gäste

für Conditorei gesucht.
Gef. Off. an F. Boguslawski,
Conditorei, Bittau, erbeten.

Commiss-Gesuch.

Für ein Motoriumunternehmen,
verbunden mit Wer- und Handels-
ware per 1. April oder später ein
j. Mann im Alter bis zu 20 J.
als Verkäufer gesucht. Off. unter
V. C. 400 Haasenstein
& Vogler, A.-G., Dresden.

Wasserfron woh. einige
Tage sofort gesucht
Friedrichstrasse 49. 2. r.

Ein jung. Oeconom

sucht als Volontär Stellung in

einer Prüfungskunst. Abh. 5.

Fr. Damm, H. Planenstrasse

24. Ob.

Ein j. alt. leicht dauernde Gesell-
tigung. Off. u. W. N. 5 in die
St. Exped. d. St. gr. Klosterstr. 5.

Wirthschafterin-
Stelle-Gesuch.

Ein alt. Fräulein, aus guter

St. und sehr leidet keine

Leidenschaft zu Arbeitthaben

sucht einen alleinstehenden ge-
bildeten Herrn die Wirthschaft zu

führen. Gute Wohnung wird

höchst gewogen. An-
tritt kann den 1. oder 15. April

erfolgen. Off. unter W. U. 356

an Haasenstein & Vogler,

A.-G., Dresden, erbeten.

Ein tüchtiger
Barbier-Gehilfe

gesucht sofort ob. bis 28. März

bei Max John, Großen-
hainerstrasse 17.

Ein Sohn achtbarer Eltern

findet zu Ostern in meiner

Werkstatt als

Weltlichkeitstr.

Lehrling

wird angenommen:

Weltlichkeitstr. 6. 3.

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten
in
Geraer und Greizer
reinwoll. Damenkleiderstoffen,
schwarz und farbig, dichte und durchbrochene Stoffe, empfiehlt
in großer Auswahl
zu Fabrikpreisen
M. Weiss.
Alteste Niederlage in Dresden,
Amalienstrasse 5.
Bitte genau auf Name und Hausnummer zu achten.



Gegründet 1850. Fernsprecher 3124.

Bruno Senewald's
altrenommiertes Möbel - Transport - Geschäft
empfiehlt sich zu Überseidelungen von und nach auswärtigen Orten
ausladende, sowie Städtereisen durch persönliche Ausführung zu
billigen Preisen.
Dresden-Altstadt, Blasewitzerstrasse 2.

Confirmanden-Anzüge.

Elegante Façons. Solide Ausführung.

Confirmanden-Anzüge
aus glatten, dunkelunterfarbten Stoffen, moderne
Sacco-Fagon, 15, 18, 20, 24-30 M.

Confirmanden-Anzüge
aus echtharbenen blauen Geweben 20, 24,
27, 30-36 M.

Confirmanden-Anzüge
aus echtharb. idemfarben und blauen Diagonals oder Raumgarnstoffen, elegante End- oder Blusform, 21, 27, 30, 36-48 M.
Praktische

Schul-Anzüge
aus dantelloft, doppelgewirchten Stoffen,
neueste Fagon, 10, 12, 15, 18 M.
bessere 20-36 M.

Einzelne Jaquets,
Zoppen, Beinsleider etc.
in großer Auswahl zu billigen Preisen.
P. S. Unsere sämtlichen Anzugs-Ausführungen sind bekanntlich nach demselben System geschnitten und verarbeitet, wie unsere Herren-Garderobe. Der Vorteil ist sowohl im Stile, als im Tragen derfelben so bedeutend, worauf wir die geachten Eltern besonders aufmerksam machen.

S. H.
Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse.
Zur bekannten Erker-Ecke.

Echt Zerbster Bitterbier,
magazinstarkend, 12 Flaschen Mit. 1.80 exl.
19 Kreuzstr. Bruno Weiszner, Kreuzstr. 19.

Den besten Landwirthen und Viehherrn von Vieh
empfiehlt Concentriertes Fluid.
sicheres Mittel bei Zahnen, Zahnschüttungen, Zahnschmerzen
1 M. 25 Pf. Holl. Nähr- und Heils-
pulver für Kühe, Vauget 60 Pf. Engl.
Verdebpulver, Vauget 60 Pf. Fleh-
pulver für Schweine, Vauget 60 Pf.
Devot ölmässig, allor u. homöopathischer Veterinärheilmittel
Dresden-Viertel, am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke
zum Schwan. — Brempler Verkauf nach ausdrücklicher



Gewerbeschule.

Zum Besuch der öffentlichen Präsentationen
der Gewerbeschule (26. bis 28. März) und der
Ausstellung der Schäferarbeiten (27.-31. März)
liefert ergebenst ein

Direktor Clauss.



Den von **ersten** örtlichen Autoren
für Recommebleute, Blätter,
Magazinlesende u. s. w. wahrs
empfohlenen

„Deutschen Porter“
wie das den besten Münchner Marzen
gleichkommende, aus zu diesem Zweck
eigenen hergestellten Malze nach
Münchner Brauunthode erzeugte
„Dresdner Bürgerbräu“
offert in Flaschen u. Gebinden das
Bürgerliche Brauhaus, Dresden-Plauen.

Besichtigungen bitten man durch Recommebleuer (1000) direkt
an die Brauerei gelangen zu lassen.

Möbel-Magazin

von
J. Ronneberger,
Dresden, Altmarkt 15,
über dem Stadtkeller.

empfiehlt kein günstiger Lager nur solid gearbeiteter Polster- und
Tischlernmöbel, Spiegel und Stühle vom Einrichten bis zum
Eleganteren zu äußerst billigen Preisen unter mehrheitliche Garantie.
Vollständige Preisverzeichnisse mit Abbildungen senden auf
Wunsch sofort zu.

Neuheiten
Trikot-
Tailen
und
Gloria-
Blousen
zu allen Preisen

angekommen und werden zur Ansicht gern
vorgelegt.

Versand-Haus: Hugo Borack,
Hoflieferant J. Kgl. Hoh. Prinzessin Mathilde,
Dresden-Altstadt, Seestraße 1.

Regen-
Mäntel

Jaquets,
Kinder-Mäntel.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Gardinen-Wäscherei

von
Gebrüder Höppner in Plauen i. B.
Gardinen werden gewaschen resp. gefärbt u. appetiziert.
Billigste und schnellste Bedienung.
Annahmestelle bei

Hrn. C. Preussker, Ritterstr. 5456

Der grosse Eckladen
Amalienstrasse,
Diese Serrestraße (Serrestraße 2), ist vom 1. October d. J.
ab zu vermieteten. Derselbe kann auch gehilft werden, also
dann zu vermieten: 1. der circa 60 M. große Eckladen nebst
Komptoir, 2. der circa 60 M. große Laden (Eingang Amalien-
straße). Näheres beim Verleiher Seehausplatz 4, 1. Etage.

Wurmmittel für kleinere Kinder 30 Pf.
do. „größere“ 35 Pf.

Wurmpulver für Erwachsene 50 Pf.

Baudwurmmittel von sicherer Wirkung 2 Pf.

Bequem einzunehmen, 2 Pf.

Brumpt Verkauf nach außenwärts.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden,
Georgentor.

Nur bis
31. März 1890
gänzlicher
Ausverkauf

des früher Fleischer'schen
Ihren-Lagers
zu und unter den Gutsaufhöfen
König-Johannstraße n.
Altmarkt.
Nur bis 31. März 1890.

Bronce-Pendulen,
Renaissance-, seine Stand-Uhren
bedeutend unter Einheitspreis.

Als passende
Confirmations-Geschenke
empfiehlt sich mein reichhaltiges Lager von
Kreuzen und Ketten,
Corall- u. Wachsperlschmuck,
sowie Broschen, Ohrgehänge, Armbänder,
Colliers, Kämme und Zopfmädeln etc.
Gleidächtig mache ich das gesuchte Publikum auf meine
Neuheiten von Kleiderschnallen, Jet- und
Schmelz-Hutspitzen, sowie auf mein bestens sortiertes
Perlenlager aufmerksam.
Alfred Ulrich, 15 Wallstr. Antoniplatz 15.

Schmerzlos.
22 Amalienstrasse,
neben Hotel „Amalienhof“ 22.

Künstliche
Zähne.

Plom-
birungen,
Zahnzischen
etc.

Frau Kubinski,
Zahnkünstlerin,
wird allen Damen bestens empfohlen.
Sohnort Kubinski.

Größte Auswahl
von
GESANGBUCHERN
Stück
von 1 M. 50 Pf. an.
M. & R. Zocher
Papierhandlung
Dresden. Annenstr. 3.

Puppen
und Spielwaren
empfiehlt billig
Anton Koch,
En gros. 2 Webergasse 7. En detail.

Milchvieh=Verkauf.
Holländer u. Oldenburger Nachzucht.

Freitag den 21. März stellen
wir einen Transport schweres vor-
zügliches Milchvieh mit Külbbern
und Hochtragend, beide Qualitäten, zu
günstigen Preisen zum Verkauf.
Wartenburg a. d. Elbe. Kühnast & Richter.

Am Freitag den 21. b. M. stellen
wir beim Hofstooth Werner, auf
Scheunenhofen in Dresden einen
Transport ganz hochtragender
Kühe und Kalben

von vorzüglicher Qualität zum Verkauf.
Weener in Ostfriesland, den 16. März 1890.

Gebr. Salomons,
Sicht- und Milchvieh-Lieferanten.

Zur Pflege der Haut
und des Teints bringt Untergetränkete keine seit 30 Jahren
benötigte Behandlungsmittel in empfehlende Gunstung. Die
selbe befreit sicher und schnell die Unreinlichkeit der Haut,
Gefäßröthe, rothe Nasen, Blüthen, Pickeln,
Sommerkrusten, Witesser, Warzen etc.
Julius Scheinrich,
Dresden-Viertel, Tiefstrasse 1, vorbereitet.
Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 2-6 Uhr, auch Sonntags.



Siemens-Lampen

Find in einfachen und reich verzierten Ausstattungen zu bestehen durch fast sämtliche hiesige Gas-schlosser und direkt von

Friedr. Siemens,

Fabrik patentirter Beleuchtungs-Apparate,
Dresden-Alstadt, Rossenerstraße 1.,

Pferdebahnlinie Postplatz-Plauen.

Fernsprechstelle Nr. 1387.



Dresdner Nachrichten,
Mittwoch, 19. März 1891
Nr. 28, Seite 15.

Oefen u. Herde.
Haus- u. Küchen-Geräthe aller Art.
Waagen, Gewichte,
Gemüthe
Julius Beutler,
7 Wallstraße 7.

Wer

heit eines vernünftigen Gesetzes bedarf noch, welche ein solitärer Creme de Coquene mit einer Reihe Ziermöbeln. Eine solche Anzahl ist so zu schaffen, dass jedes Haus und Geschäft nicht ohne sie auskommt. Diese kostbare Blaue Creme de Coquene ist in Quantitäten von 100 g. — etwa 100 Pf. leicht zu beschaffen durch den Exporteur, der sie für 15 bis 20 Pf. p. Kilo liefert.

Arnold Wagner,
Dresden,
Fischerstraße 17c.



Wichtig
für Hotels,
Gasthäuser,
Restaurants

etc.
Eine große Reihe
Bilder jeder Gattung,
noch der Zukunft im Freileben
ganz bedeutend herabgesetzt,
empfiehlt als heutlichen
Handelsname die **Kunst-**
Handlung König-Johannstraße, Ecke
Frohngasse, am
Zacherlbaum.

Gebur-Matrachen, Polster-
möbel, nur feinfertigste
gute Art. Ich-Georgs-Allee 13.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens
eines wohlverdienten Aufes erfreuen, empfiehlt ich in
größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

Möbel-Magazin

von C. H. Viertel,

Große Brüderstraße 39, der Sophienstraße gegenüber,
entwickelt seine große Auswahl und gewährleistet

Tischler- und Polstermöbel
für Ausstattungen und ganze Einrichtungen in Nutzbaum
und Eiche, sowie alle Stile einfacher Haus- u. Küchenmöbel,
mitunter unter Zuhilfenahme woller Bedienung und billiger Preise

Strohhütte

für Damen und Kinder,

garniert und ungarniert, vom Einfachsten bis Hochdekorativen
in grösster Auswahl.

Außerdem empfiehlt ich alle Neuheiten des Frühjahrs-Saisons, als da sind: Blumen, Federn, seide, Bänder, Sammet, Spitzen und Crêpe, Agraffen, Strohborden, Grelots u. s. w. zu den denkbar billigsten Preisen.

In meinem Magazin habe ich eine reiche Auswahl
Pariser, Wiener und Berliner Modellhüte zu gefälliger
Ansicht und gestatte ich Modistinnen das Copieren derselben.

Besonders empfehlenswert meine Spitzentoeque in allen
Größen Stück 4 Mark.

Hüte werden nach den neuesten Modellen modernisiert,
Modistinnen und Weiberläden besonderen Rabatt.

Max Markus jun.,
König-Johannstraße 17.

Bahn-Frachten
ca. 100 Prozent höher.

Billigste Güterbeförderung ab Dresden und Umgegend
per "Kette" nach Hamburg (Stadt), Lübeck, Schleswig-Holstein
u. s. w. (ohne jegliche Rollbehandlung) u. d. Auslande durch

Trilcke Gebrüder & Co.,
Spediteure, Hamburg.

Der böse Feind,

Die Influenza ist zweifach geächtigt: jetzt gilt es, die
Wunden, die er seinen Opfern hinterlassen hat, zu heilen und
aus zu diesem Zweck kann nicht dringend genug empfohlen
werden.

Grohmann's Deutscher Porter

(Malztract - Gesundheitsbier).

Der böse Feind die Hauptfeindschaft so glänzend besiegt hat.
Der folgende Abdruck dieses Mahnungs- und Stärkungs-
mittels ist der beste Beweis für die Güte des, welche es auch
bei der nächsten Epidemie wieder erlangen hat. Wo liegt den
bedeutend Appetit an, bei höchsten Nährwerten und in
unterreicht an Weißgefärbtheit.

Bruno Meissner, Kossiererant,

19 Krenzstraße 10.

Niederlage: Dresden-N., Ed. Schippau, Dresdnerische.

Vienna: Aug. Gründig, Restaurant.

**Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**

von W. Gräßner.

7 Wallstraße-Straße 7 nahe der Tiefstraße.
Neuheit: Medan, Pianino, welches aus mit den Händen
gezogen werden kann. Monopon mit Noten ohne Abkürzung.
Zithonion, neuestes Klavier mit 1000 auswechselbaren Stahl-
tastenstücken. Flötung, 400—700 ML. Konzertions 110 ML.
Violinofonie, als Violonette, Altmusik u. medau. Violin mit
Metronome, Violon, Schreib-Violon, Violin, Flötung u. Klaviere
sowie u. Wind-Instrumenten. Violinen von 250—750 ML. Instrumenten-
Meisteramt. Reparaturen prompt. Dasselbe steht 1 großes
Musikwerk, welches 1000 ML gefüllt hat, für 400 ML zu verkaufen.

Frühjahrs-Neuheiten!

Geraer reinw. Damenleiderstoffe
vom einfachsten bis schönsten Grade. Besonders reiche Auswahl in
schwarzem Stoffen

empfiehlt zu Robenfutter.

L. Rotzsche, Altmarkt,
neben der Marien-Apotheke.

Böh. Bettfedern
und Dauben in sehr vielen schönen Sorten und grösster Aus-
wahl. Bettdecke, Überwürfe, fertige Betten. Matt- und
Tannendesten. Strohfäcke empfiehlt Miss Louis Gross-
mann, Webergasse 10, darüber 35. Gebäu der Querstraße.



Brillant-Ohrringe (massiv
Gold) mit feinstem fünfläufigem
Brillant, Preis 4 M. u. 5 M.
Brillant-Ringe (massiv
Gold) mit feinstem fünfläufigem
Brillant, von 4 M. an bis
10 Maf.
Ohrringe aus solidem Gold
double, Preis 1 M. 25 Pf.
2 M. und 2 M. 50 Pf.
Gold-Ringe (durchdringend
Gold), Preis 3 M. 4 M. und
4 M. 50 Pf.



Broche mit Ohrringen

aus solidem Gold double, die
Garnitur von 3 M. 50 Pf. an,
Armbänder aus garantirt
echtem Silber von 1 M. 50 Pf.
an,
Brieftauben-Brochen aus
garantirt echtem Silber 2 M.
und 3 Maf.

Chemisseten-Knöpfe aus
solidem Gold double mit
Medaillen von 30 Pf. an.



**Steckringe, Schlüssel-
ringe, Schlüssel-Münze**
aus solidem Gold double das Sid.
3 Maf.

Trauringe aus solidem Gold
double Stück 3 Maf.

**Massiv goldene Trau-
ringe**, Stück 6 Maf.,
Hair-Uhr-Ketten - Be-
schläge aus solidem Gold
double, Garnitur von 3 M. an,
Kreuze aus solidem Gold
double von 1 M. 25 Pf. an
bis 6 Maf.,
sonst allerhand Schmuckstücke
in edlen Granaten und Corallen
empfiehlt in großer Auswahl die
Galeriehandlung

F.G. Petermann

Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Zur Saat

empfiehlt nur Peima-Ware:
Rothflee, röter, weiß, fach,
Weißflee, gelb, schwed. Wimb.,
Dianthus-flee, Lusserne-Covarette u. c.

Gräser, ital. und engl. Moos,
Virgin. Saatmais,

Hafer,

Echt Probst,
Probst Nachbau,
Leutewiner Weiß,
Gebigs-Weiß,
Favorit,
wie auch andere Sorten.

Gerste,

Echt Probst,
Chevalier u. Melonen.

Diverse.

Heine's Stolzen und No.,
Sommer-Weizen,
Sommer-Stauden-Woggen,
Ecksen, Widen u. c.

Saat-Martoffeln,
Gräfe Blanc, Rothgründ, Stolzen,
Mayauer, Magnan bonum,
Sweibel, Imperator u. c.

Obendorfer, Eckendorfer,

Lentewicker

Kunkelsrüben-Samen.

Ernst Schubart,
Streitzen-Dresden,
Spielgalchäft für Futter- und
Sontenfutter.



Gebüder Ebenstein

Altmarkt 12

DRESDEN.

Möbel,
große Auswahl, echt u. künstl.,
zu spottbilligem Preis. Weitner-
straße 10, erste Etage links.

De

1) Höhere
freimaurer
2) Stand
3) Schul
4) De

Auc

Luxu
infolge d

Kri
Au
Kö
Ma

xxxx

allei

M
Bo

Öffentliche Handelssehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“.

Bei Öffn beginnen neue Kurse in folgenden Abteilungen:
 1) **Höhere Handelschule** (3-jährig), mit dem Reifezeugnis wird die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst erlangt.
 2) **Kaufmannscher Kurs** (1-jährig), bereit von dem Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule.
 3) **Berlingschule** (2-jährig) mit einjähriger **Fachklausur**, Kaufmännische Fortbildungsschule.
 Anmeldungen nimmt der Untergesetzte entgegen. Prospekte und Meldescheine sind an der Schulamtsstelle, Oliva-Allee 9, zu erlangen.

Dresden, im Januar 1890.

Prof. Dr. Bensler, Director.

Auction.

Von Montag den 17. bis mit Freitag den 21. März, täglich von 10—1 und 3½—7 Uhr gelangen.

Schloßstraße 14 B. Feller'sche

Luxus-, Galanterie- u. Lederwarenhandl.
infolge gänzlicher Auflösung sämtliche Vorräthe zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Preisgekrönt auf ersten Ausstellungen Europas.
Von vielen Landwirthschaftl. Ausstellungen ausgezeichnet.

Anerkennungen von Jockey-Clubs.

Kwizda's Korneuburger Vieh-Nährpulver

für Pferde, Hornvieh und Schafe

ist seit langjähriger Erfahrung regelmäßig verabfolgt, ein über wundert Reittel bei Mangel an Fleisch, Blutdruck, zur Verbesserung der Milch. Beibehaltet alle unterstützende Wirkung des Organismus und der Aktionen der Atmung und Verdauungsorgane, bei Drosen & Kolik etc. Gest einer Säugling 70 Pf., einer geleg. Säugling 100 Pf.

Kwizda's t. u. f. ausfchl. priv. Restitutionsfluid

ist ein seit langen Jahren mit hoher Erfolg angewandtes Maschinawasser zur Stärkung und Wiederkräftigung vor und nach großer Operation, das unentbehrliches Unterstützungs-Mittel bei Behandlung von Verrenkungen, Verstauchungen, Schenkelklapp, Steifheit des Neuen, Gliederschwäche, Lahmungen und Geschwüren. Besteht aus starker Erzeugung und befähigt zu hervorragenden Leistungen. — Preis eines Flasche 10 Pf.

Zum Schutz vor Nachahmungen achtet man auf obige Schutzmarke.
Franz Joh. Kwizda, Kreisapotheke Korneuburg b. Wien,
k. u. k. österr. u. königl. rumän. Hoflieferant für Veterinär-Präparate.

Kwizda's Korneuburger Vieh-Nährpulver

Kwizda's t. u. f. ausfchl. priv. Restitutionsfluid

Preis ist zu halten in:

Dresden bei O. Zielke, Marien-Apotheke; Dr. Giesecke, Hof-Apotheke; Dr. G. Höbner, Löbauer Apotheke; Gebrüder Stresemann, Weihen-Apotheke; en-groß: Dresdner Ernst Ley, Ammanstr. 52; Lommatzsch : H. Naumann, Apotheke; Nossen : W. Herb, Apotheke.

Kriegskunst- Ausstellung

Köln 1890.
Mai — October.

Größere Geld-Prämien, Medaillen der Stadt Köln u. Diplome. Jetzt Rücktransport der Ausstellungsgemälde auf ältere deutsche Bahnen.

Schlusstermin für d. Anmeldungen

endgültig 1. April.

Befreiungshilfe habe einzurichten an das Bureau der Almacellen Ausstellung für Kriegskunst und Armeebedarf, Domkloster Nr. 1, Köln.

Der Vorstand:
von Gergot, Generalmajor a. D., von Graevenitz, Oberst a. D., von Berwoldt, Hauptmann a. D., Goede, Oberst a. D., von Janow, Mittwohlfeld a. D., S. Königstein, Baumwollfabrik, A. Neuf, Stadtvorsteher, R. Neuer, Kaufmann, von Eichbudi, Capitän-Leutn. a. D., Arthur Brästen, Kaufmann.

AUSVERKAUF
Festständiger
Rosmarinstrasse 1.
Gute Zeitenstrasse.

Wegen Auflösung

dieses Geschäfts werden die noch bedenkbaren Vorräthe meiner anerkannt

gutsitzenden Corsets

ebenso Posamenten-Knöpfe etc.
um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Dresdner Corsafabrik D. Gerson,
Rosmarinstrasse 1,
Ecke Schlossstrasse.

Der Laden ist zu vermieten, die Laden-Einrichtung
zu verkaufen.

P. S. Mein Spezial-Geschäft sämtlicher Artikel zur **Damen-Schneiderie**.
Wettinerstrasse Nr. 22, welches durch **Ersparung** der jetzt üblichen hohen
Ladenmiete beim Eintritt der neuesten Erfindungen der Polimentenbranche ganz
bedeutende Vorteile bietet, bleibt in bisheriger Weise bestehen, und empfiehle ich
dasselbe hierdurch zur gesättigten Beachtung.

Der Ausschank des
allein echten Münchner Salvator-Bieres
erfolgt in der

Münchner
Bockwürste.



Kronfleisch.

Zacherlbräu - Bierhalle,
S König-Johannstrasse 8.

Tüll-Gardinen

weiss und crème.

Sämtliche Dejins sind auf beiden Seiten gebogen und sorgfältig mit Band eingefasst.

Breite 95—120 Cm. Meter 35, 45, 50, 60, 75 Pf.
Breite 125—150 Cm. Meter 65, 75, 85, 110, 120—150 Pf.
Fenster, 2 Flügel, à 3,20—4,20 Meter lang.
Stück Meter 2,25, 3,00, 3,75, 4,50, 5,00, 7,00—20,00.

Der reich illustrierte Catalog mit den neuesten Abbildungen in Gardinen aus Russland postfrei.

Weisse Zwirn-Gardinen

in verschiedenen Breiten, Meter 32—80 Pf.

Congress-Stoffe,

weiss und crème, glatt und gestreift, Meter 40—150 Pf.

Bunte Gardinen

in großer Auswahl. Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Rouleaux-Stoffe

in verschiedenen Streifen und 12 Breiten am Lager.

Vitragen-Stoffe,

glatt und gestreift in weiss und crème in großer Auswahl.

Robert Bernhardt
Freiberger-Platz 24.

Dresdner Nachrichten
Die 78. Seite 19. — Mittwoch, 10. März 1890.

Größtes Lager am Platze. Billigste Bezugsquelle.

Welt-Uhren

von 5 Pf. an

Reisewecker

von 6 Pf. an

Auktion-Uhren

von 15 Pf. an

Laden-, Kontr.-

Glock- u. Hausuhren.

500 Stück Regulateure.

Infolge außerordentlich gunstigen Entgangs besserer Regulatoren-Gehäuse

bin Ich in Stand gezeigt, dieselben mit prima Werken schon von 16 Pf. an zu verkaufen.



Werkstatt

für

Reparatur.

2 Jahre
schriftliche
Garantie.

Gespielte
Flügel, Pianos
und
Pianinos Jos. Kulb,
Planoafabrik,
zu den
billigsten Fabrikpreisen.
5 Jahre Garantie!

Wettinerstrasse 2, I. für 80, 100, 200, 250, 300
350 Pf. zu verkaufen.



Am 1. April beginnt ein neues Abonnement.

Hier Österreichischer, welche im Auslande leben, sowie für Ausländer, die sich in verlässlicher Weise über die politischen, geschäftlichen, sozialen, künstlerischen und literarischen Vorgänge in Österreich-Ungarn orientieren wollen, empfiehlt sich das Abonnement der

„Presse“

welche hier den 48. Übergang ihres Bestandes zuülegt und durch ihre Ergänzungsbücher:

„An der schönen blauen Donau.“

Illustrirtes Unterhaltungsblatt nebst **Wiener Musikbeilage** für die Familie, alle 14 Tage im Format der „Gartenlaube“ mit einem wertvollen Volkslied erscheinend, sowie durch die

Verlosungs-Zeitung,

die ein verlässliches Register aller Verlosungen und beständige österreichisch-ungarischer Wertpapiere enthält, sowie über alle capitalistischen Anlagen verlässliche Auskunft bietet, den Beuthen des

reichhaltigsten und billigsten

Blattes der österreichisch-ungarischen Monarchie gewährt.

Gegenwärtig veröffentlicht wird den sehr interessanten Roman

„Lady Baby“ von Dora Gerard, übersetzt von Raoul.

Nach denselben folgt der neuzeitliche Roman von Albert Delphit: „Im Kämpe des Lebens“.

Auf Verlangen ist die gefestigte Administration gern bereit, Probe-Exemplare sowohl der „Presse“ als der Zeitschrift „An der schönen blauen Donau“ gratis und franco zu übersenden. Es genügt hierzu die formelle Angabe der Adresse.

Man absondert bei jedem Postamte.

Abonnementspreise für Deutschland:

Bei uns direkt (Kreisband-Versendung) pro Quartal 16 M. 50 Pf. (10 fl. Dr. W.) Bei den Postämtern in ganz Deutschland pro Quartal 11 M. 10 Pf.

Die Administration der „Presse“.
Wien, IX., Berggasse Nr. 31.

Fritz Müller,
Neumarkt,
Ecke Fr. auenstr.
Reizende Neuheiten!
Confirmandenuhren!

Klappbett mit Spiraldrahtboden.

Das unter Musterbuch Nr. 1468 eingetragene, von uns fabrizierte Klappbett mit Spiraldrahtboden eignet sich höchstens für die gewünschte Aufwerksamkeit ganz besonders zu empfehlen, da es aus einer Rechnung ersiehen, gewichtet das Bett nachgewogene, gewiss hoch zu schätzende Wertheile: 1. wird sich dabei ergeben, da es nur 40 cm. Raumbreite einnimmt und diese durch die verschiedenartigste Zimmerdecoration vollständig ausgenutzt werden kann, für Private, Pensionats, Hotels wie auch Cafeterias. Späterer usw. außerst vorteilhaft erwiesen: 2. gewichtet das Klappbett mit Spiraldrahtboden die großen Vorzüge, daß es immer sauber bleibt und nicht wie die schweren Holzmatratzen Staub aufnimmt, da es außerdem gestellt wird, in Folge dessen auch ausdrücklich kann und dadurch die Gesundheit nur zutreffend ist; 3. kostet nur doppelt, da es nur Hölle kostet, um jeden beliebigen Platz einzunehmen. Sehr praktisch für kleine Räume, aber, vor man nicht wissen sollte, daß ein Bett vorhanden, der Preis ist ein mäßiger.

Bei der angenehmen Hoffnung, daß Sie bei eintretendem Bedarf auf obige Offerie zurückzukommen, geschieht

Dresden, Februar 1890.

Franz Heyne, Tischlermeister, Modenmöbeln. o.

Fertige Groschäcke

Süß von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Schwarze
Groschäcke
zu Kleidern
(reine Wolle).

solide, tragbare Qualitäten,
Meter 1 M. 30 Pf., 1 M. 50 Pf.
1 M. 70 Pf., 2 M. u. 3 M.

Schwarze Mode-

Alciderstoffe,
sehr elegant, als:
gestreift, brochirt etc.

Meter von 1 M. 40 Pf. an.

Großige
Alciderstoffe

in glatt, gestreift u. carret,

Meter 90, 105, 125, 150 Pf.

u. s. w.

Passende Stoffe zu

Haus- u. Kinder-

Kleidern,

Meter von 75 Pf. an.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Dresden,

2 Schreibergasse 2.

Tricot-
Taillen,
Blousen,
Kleidchen,
Knaben-
Anzige etc.

finden Sie darüber geschildert,
in großer Auswahl zu
billigsten Preisen in
Brock's
Tricotwarenfabrik,
Schloßstr. 1, 1. Et.
gegenüber Hof-Central.
Der Einzelverkauf findet
dort zu Rabattpreisen statt.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein j. Mann im Alt. v. 26 J.

sucht, da es ihm d. geistliche

Abt. an pol. Dienstberatung

fehlt, befürs Nebenm. des

väterl. Gutsbaus, die Bekannt-

heit eines j. Mädchens zu moch-

bekommt baldiger Verheir.

Junge Mädchens von Stadt ob. Land

von 18—25 Jahren, liebwillen-

verträgl. Charakter, welche über

ein Vermögen von 6—6000 Thlr.

verfügen, wollen ihre gesl. off.

unter Datum ihrer Verhältnisse

mit Photo. unter 500 Pfund.

d. M. zur Weiterbeförderung gelangen

lassen. Strengste Diskretion zu-

gefordert.

Loose

R. Sächs. Land. Porzellan empfiehlt

J. G. Haußmann,

Dresden, Wallstraße 7. I.

Journir - Ausverk.

wegen Geschäft - Verlegung zu

billigsten Preisen. Amer. Rugb.

Weltcupurkette 28 Pf. pr. Lm. u. c.

J. Wolf, Güterbahnhofstr. 10.

Einzig billig.

1 Tsd. Wäschebündchen	12 Pf.
Seidenadeln	Stück 5
Zähne, weiß.	Stück 8
Alas-Cavatte	25
Brägen, Hochlein	25
Seinenzwirn	25
2 Taschen Seide	25
Kinderbücher	25
Morgenbahnen	50
Wirtschaftsbücher	50
Vorhängen	100
1 Pd. Strickgarn, meliert	120
Gardinen.	

in Allenstein. Über, einschließlich ihrer anerkennung feinsten Centrifugen - Säuresrahm-Butter. Vorhanden 8 Pf. Im halb M. 25 Pf. frei. Verhandlung direkt an Private.

1. Kuchenbecker.

Einführung zum Abonnement für das am 1. April beginnende Jahr.

Landes-Anzeiger.

Unparteiische Zeitung mit den

besten Blättern:

1. Kleine Postblatt.

2. Sachlicher Gesichter.

3. Sachl. Gerichts-Zeitung.

4. Sachl. Allerlei (Illustrirt).

5. Illust. Unterhaltungs-blatt (Illustrirt).

6. Sonntagsblatt.

Antikes Bilderbuch (welches jede Woche 8 Seiten reich illustrierten Unterhaltungssachen, wie „Illustrirte Blätter“, bringt).

Der Sachliche Landes-Anzeiger kostet (mit diesen 7 Blättern) monatlich 75 Pf., vierteljährlich 225 Pf.

Jede Postblatt nimmt Bezahlungen entgegen. (Nr. 5276 der Postzeitung-Prestige.)

Unter dem Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

Under den Titel

General-Anzeiger

findet auch die Sonntagsblätter des

General-Anzeiger (ohne Beblättert für monatlich 35 Pf. und

vierteljährlich 110 Pf. durch jede Postblatt-Nr. Nr. 1267 zu beziehen).

jungendes
rod.-Geschäft
ist Verhältnisse
et lebt billig zu
en bitte unter
die Exp. d. Bl.

Rant!

den Industrie-
Sachsen ist ein
eingerichteter
Gesellschaften (En-
d u. Umgegend
und Stellen
unternehmungen
nicht bei 20.000
L. Off. L. 672
dieses Blattes.
meine in näch-
stigen flottig.

gerei

Schlachthaus
verkaufen.

Kunst-Müller,
Abbildung bei

Geschäft
et. will, wende
Dampfstraße 26.

Bungen

ellschäften,
vattungen,
lichen An-
n. Amis-
tanwalt-
auwalten,
Kants und
hern u. in
angehöre
elle unten
unter Ga-
Ausstellung
ordwest-
in Crisi-
igt durch
Fosse,
tt.,
pedition,
2. 1.

Nachlässe,

oben, Bet-

W. m. bei

soit. 28. 1. 10.

atz.

erkenntlich,

hinterige,

immerig,

gut Kästel-

nde, Kleider-

Stoffe,

Unt. bill. zu

24. pt. 1.

cher-

hine,

longer Alm-

stet, billig

D. T. 4

tes Blattes.

ch-

en

en Cne-

Wäsché

id. gut

embient

Preise

Gefeu-

habel

Hermann,

re 18.

herr.

Baden.

Emden.

onium

gered

der Obe

rl. Marken

segen.

senbach. M

saltiges

no,

t. wunder-

et dauerh

Verkauf zu

te. 25.

mit Was-

nen, wegen

lauten Bla-

llas.

Routinier Reisender

gesucht, der Elfen-, Metall-
gleicheren z. in Deutschland regel-
mäßig besucht, gut einger.
ist u. den Ber. e. Bedarfshart-
ges. Brothion u. Speisenheit
über will. Reisende Verbind-
vorhanden. Meister nicht mögl.
Offerten unter U. T. 303 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

ein unverbrauchter, selbstiger
und selbständiger

Gärtner-Gehilfe,
der auch etwas Hausarbeit über-
nimmt, wird zum 1. April nach
auswärtig verlangt. Vorwitt. b.
10-12 Uhr Mathildenstraße 48,
im Glasladen.

Ein 2. Lehrer,
im Unterrichten geübt, Land. v.
böh. Schulmeister oder Neu-
Philologe, wird für Ostern au
der Verbreitungshausf. von P. W.
gelehrten in Langenbrück i. S. ge-
sucht. Werthe Adr. sehr. persönl.
Vorstellung bis 20. März c. erb.
Pache, W. v. D. Dresden.

Zum baldigen Antritt such-
t ich für meine Freu-
einen tüchtigen mit der
Lack- und Farbenbranche
vertrauten

Reisenden
zu engagieren.
Wilh. Lane, Magdeburg.

Küser-Gesuch.

Zum 1. April oder später such-
t 2 tüchtige u. vertraute Küser.
Schule Wora 30. M. bei reicher
Station. Es werden nur solche
und ordentliche Leute berücksichtigt
und welche gute Bequemlichkeit
aufzunehmen haben.

Ernst Träger,
Schiffseleben, Polizei-Mond.

Gonditor-Gehilfe
für 1. April geucht bei R. Mühl
in Großenhain.

Gärtner-Lehrling

gesucht unter günstlichen Bedin-
gungen Loschwitz, Carolin-
straße Nr. 58.

1 tücht. Barbiergehilfen
nicht bei 7 M. Zohra u. 1. Station
sofort. E. Hein, Weissen.

Gärtner-Gesuch.

Eine tüchtige Person in
mittleren Jahren sucht bis 1.
oder 15. April Stellung als

Wirthschafterin

bei einem Herrn oder Dame.
Offerten erbeten U. T. 328
"Invalidenhant". Dresden.

Contor-Stelle-
Gesuch.

Eine geschickte, junge Mann,
welcher über 1890 keine Erfahrung
berneidt und im allen Contor-
arbeiten bewandert ist, sucht bei
weiterer Ausbildung per 1.
oder 15. April Stellung aus
Contor. Adr. Off. U. Z. 322 ei-
gen. Radewitz. Radewitz b. Dresden.

Theilhaber

für häusliche Arbeiten z. mög-
lichkeit Adr. 2. Str. 1. unter
U. T. 322 "Invalidenhant".

Ein Einschülerlehrling

gesucht am Dienstagabend 7. Februar.

Schlosser gesucht

Zuckerbörge, Hermannstraße 27.

Gesucht

nicht zum 15. April ein fränk.

Barische, der Lust hat, die
Schneiderei zu erlernen. Mittwoch
nicht Sonnabend. Schmid.

Stoffmaler-Gesellen.

Eine feste Kostenmacher u. ein
Mademann, nur angeschneite
Arbeiter, sucht Adr. U. T. 1800
in die Exped. d. Bl.

Leidliche, saubere Arbeit

wird aus dem Hause

gegeben.

Spitzen-Fabrik

Blumen-Straße 22.

Offene Stellen

1 Aufsicht, 21. Februar i. Contor,
1 Vertragsmeister mit Contor,
1 Oberfelsauer, 2 Dienstleiter,
6 bedarf. und 4 ihm zugehör.
1 Stoff- und Haushalt.

A. G. Schmideder.

Dresden, a. d. Reichslinde 9.

Ein Arbeiter,

welcher am neuen druckmühlen
zur. findet Arbeit. Arbeitgeber-
strasse 11. Gebr. Marx.

Gute Arbeiter,

als Aufsichter,
Borricker,
Zucker,

Abbaubar,

inden dauernde und lohnende
Beschäftigung bei

Holland & Co.,
Arbeitgeberstrasse 11.

3 e. frequenten auswendigen
Apotheke erledigt sich am

1. April eine

Lehrlingsstelle

und wird für gewissenhafte Aus-
bildung garantiert. Höh. unter U.
T. 1273 durch d. Expedition d. Bl.

Ein Prechsler - Lehrling
sollte sich melden Annenstr. 35,
hinter der Annenkirche.
G. Müller, Prechslerstr.

Reisende,
welche Herren- und Damen-Con-
fektionsgesch. besuchen u. geneigt
sind, einen Waschmarke (kleine
Mutter) einzuhängen, werden um
Angabe ihrer Adr. eracht.

H. Hart, Dresden-A.

Wrmacher-Gehilfe
wird gesucht. Dresden
unter U. G. im "Invaliden-
hant". Freiberg erbeten.

Eine tüchtige
Verkäuferin

für die Bonamentanbau haben
wir per 1. April c. zu engagieren.
Offerten erbeten U. T. 263
"Invalidenhant" Dresden.

Ein 2. Lehrer,

im Unterrichten geübt, Land. v.
böh. Schulmeister oder Neu-
Philologe, wird für Ostern au
der Verbreitungshausf. von P. W.
gelehrten in Langenbrück i. S. ge-
sucht. Werthe Adr. sehr. persönl.
Vorstellung bis 20. März c. erb.
Pache, W. v. D. Dresden.

Gustav Lindau & Co.,
Dessau.

1 Schlosser

bei gutem Lohn sofort gesucht bei

G. Nather, Raith-Dresden.

Eine geprüfte
Kinderpflegerin

mit langjährigen und feinsten

Bequemlichkeit sucht für den 1. Mai
eine Stellung und erhältet welche
Adr. unter U. O. 344 durch d.
"Invalidenhant" Dresden.

Commis-

Stelle-Gesuch.

Ein i. Mann, Materialist, sucht
am Anna-Bequemlichkeit gesucht, per 1.
oder später ob. später Stellung als

Verkäufer ev. als Contorist.
Ober. Off. U. Z. 72 vorl. Str. 6.
S. 1. April erbeten.

Eine zuverlässige Person in
mittleren Jahren sucht bis 1.
oder 15. April Stellung als

Wirthschafterin

bei einem Herrn oder Dame.
Offerten erbeten U. T. 328
"Invalidenhant". Dresden.

Contor-Stelle-
Gesuch.

Eine geschickte, junge Mann,
welcher über 1890 keine Erfahrung

berneidt und im allen Contor-
arbeiten bewandert ist, sucht bei
weiterer Ausbildung per 1.
oder 15. April Stellung aus
Contor. Adr. Off. U. Z. 322 ei-
gen. Radewitz. Radewitz b. Dresden.

3000 Mark

werden den 1. April d. J. auf
gute 3. Hypoth. auf eine Land-
wirtschaft gesucht. Gest. Adr.
unter U. W. 999 in die Expedi-
tion dieses Blattes.

5000 Mark gesucht

für Eröffnung eines Geschäftes.

U. W. 999, 5 Jahre auf-
baut, dann Nachzahl. D. 1. April
unter U. W. 999.

1600 Exped. d. Bl.

Schweizer Dierfel.

Mk. 15.000

als Hypoth. hinter 40.000 M.
1. April c. gesucht auf 1893
etw. geb. Villa im best. Theile
des Schweizer Dierfels. Ausl.
Adr. unter U. Z. 322 ei-
gen. Radewitz. Radewitz b. Dresden.

100 Mark

zu leihen gesucht. Rückl. 120 M.
im monat. Raten. Off. unter
U. R. III Exped. d. Bl.

Ein tücht. Mädchen will
eine tüchtige Person bitten edel-
sprechende Menschen um ein

Darlehen von 30 Mark.

Punkt. Nachzahlung. W. Adr.
U. W. 55 Exped. d. Bl.

Eine Frau bittet herzlich um

30 Mark gegen vorsätzliche

Haushaltung. Gest. Adr. unter
U. Z. 1223 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Chemnitz 1. S. 100.

Grundstück-
Verkauf

mit Gasthof und

Ausspannung

großes Lokal, großer Raum).

